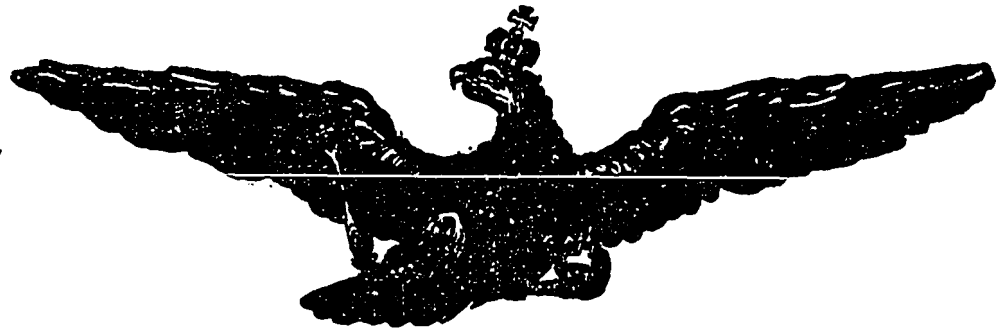


# Zeltower

Erste Ausgabe täglich  
Abonnementpreis für das Vierteljahr 1.25; durch Postboten oder Zeitungsbringer in's Haus gebracht 40 Pf. mehr.  
Abonnements werden von hiesigen Buchhändlern, Briefträgern und Zeitungs-Expeditoren angenommen.

Verkauft  
werden in der Expedition: Berlin W., Söbnowstraße 87,  
sowie von sämtlichen Annoncen-Bureaus, den Zeitungs-Verlegern  
und unseren Agenten im Kreise angenommen.  
Preis der einzelnen Partielle  
oder beim Retire im Anzeigenheft 20 Pf., im Wochenheft 60 Pf.

# Preis-



# Blatt.

Redaktion und Expedition:  
Berlin W., Söbnowstr. 87.

## Täglich erscheinende Zeitung.

Verkaufspreis:  
Jahrl. VI, Nr. 671.

Nr. 156.

Berlin, Sonntag, den 5. Juli 1896.

40. Jahrg.

### Abonnements-Ginladung.

Mit dem 1. Juli begann das III. Quartal auf die im 40. Jahrgange täglich erscheinende Zeitung **Zeltower Kreisblatt** nebst „Sonntagruhe“. Sämtliche Postanstalten, Briefträger und Zeitungs-Expeditoren, sowie unsere Agenturen im Kreise nehmen Bestellungen entgegen.  
**Abonnements-Preis**  
wie bisher für das Vierteljahr **Mk. 1.25**; durch Postboten oder Zeitungsträger in's Haus gebracht **40 Pfennig** mehr.  
Die Expedition.

### Amtliches.

Berlin, den 1. Juli 1896.  
Die Maul- und Klauenseuche unter den Rindviehbeständen der Besitzler Johann Schweps, Herzprung, Leopold Blisse, August Rohl, Volze, Dietmann, Kübler, Dühmert, Mühle, Viehhändler Karl Gercke und Wittwe Borell in Deutsch-Wilmersdorf ist erloschen.  
**Der Landrath.**  
J. V.: Keller, Kreis-Deputirter.

Berlin, den 27. Juni 1896.  
Die Maul- und Klauenseuche unter den Rindern des Wolkereibesetzers Johann Haupt in Schmargendorf ist erloschen.  
**Der Landrath.**  
J. V.: Keller, Kreis-Deputirter.

### Nichtamtliches.

#### Bundschau.

Berlin, 4. Juli.  
\* Der Kaiser hat an den Reichskanzler folgendes Telegramm gerichtet:  
Seiner Durchlaucht  
dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe,  
Berlin.  
Christiansand, 3. Juli 1896.  
Eurer Durchlaucht spreche Ich Meine hohe Befriedigung über die endgültige Erledigung des großen Werkes aus, das Deutschland ein einheitliches Bürgerliches Recht sichert. Mit dem Ausdruck Meiner Anerkennung verbinde Ich gern Meinen besonderen Dank für Ihre angestrebte Mitwirkung und erfolgreiche Leitung bei dieser Arbeit, in deren Abschluß Ich ein neues Bindemittel für das im Reich geeinte Vaterland erblicke.  
Wilhelm. I. R.

### Sein Pflgekind.

Von Joachim Hardt.

(Schluß.)

Zum Stillstehen war es aber doch noch zu früh in dem Zimmer. Darum machte er sich daran, das Feuer im Ofen wieder anzuzünden, und wie er gerade davor kniete, und ihm der Rauch qualmend ins Gesicht schlug, ging die Ladenklingel. Brummend erhob sich der Alte, um nachzusehen, da wurde schon die Stubenthür geöffnet, und wie er sich umdrehen wollte, da legten sich zwei Arme um ihn, und halb lachend, halb weinend rief es: „Großvater!“  
Wie der Blitz fuhr der alte Mann herum: „Hannah, bist Du's?“ schrie er auf. Die Augen gingen ihm über.  
Bei Gott, sie war es, und sie war es nicht. Eine schlanke, schöne Dame, aber es war das liebe Gesicht, die großen, christlichen Augen, wie es sonst keine mehr auf der weiten Welt gab. Und sie hatte ihn geküßt wie beim Abschied. Freude und Furcht bemahnen ihm fast die Sprache. „Bleibst Du jetzt wieder bei mir?“ war seine erste Frage.  
Da erzählte Hannah, die Großmutter sei plötzlich gestorben, und ihr Onkel habe ihr vorge schlagen, sie in ein Pensionat zu schicken, er selbst habe drei erwachsene Töchter zu Haus, da sei es schwierig, für eine vierte Tochter Platz zu schaffen, und da hatte sie es mit Bitten durchgesetzt, daß sie in ihre alte Heimath zurückgekehrt hätte. „Und wenn ich erst ein Jahr hier war, dann darf ich noch länger bleiben, bis ich schließlich ganz daheim bin,“ meinte sie zuversichtlich.  
„Aber wie sieht es bei mir aus!“ rief Hanauer auffpringend. „Kind, ist Dir's wirklich

\* Die „Post“ schreibt: Verschiedene Blätter mußten in den letzten Tagen zu berichten, im Kriegsministerium werde eine Denkschrift ausgearbeitet, die sich mit der Duellfrage beschäftige. Hierzu können wir auf Grund zuverlässiger Informationen mittheilen, daß die Ausarbeitung einer Denkschrift zwar nicht beabsichtigt ist, daß aber thatsächlich Verhandlungen schweben, die den Zweck verfolgen, Duelle innerhalb der Armee nach Möglichkeit zu verhindern. Man wird dies vor allem durch Verschärfung der Bestimmungen über die Ehrengerichte zu erreichen suchen, die ja schon in ihrer jetzigen Organisation vielen Quellen zwischen Offizieren vorgebeugt haben. Ob es zweckmäßig erscheint, die Ehrengerichte zu förmlichen Schiedsgerichten auszugestalten, wird sich im Lauf der Beratungen ergeben. Jedenfalls wird beabsichtigt, die Umgehung des Ehrentathes oder die Nichtbefolgung seiner Entscheidungen auf das Strengste zu ahnden.

\* Der österreichisch-ungarische Botschafter, Herr von Szöghenyi wird sich morgen über Wien zu einem längeren Aufenthalt auf seine Güter in Ungarn begeben, woselbst die Familie des Botschafters sich aufhält. Herr v. Szöghenyi wird Mitte August wieder nach Berlin zurückkehren.

— Aus Kiel, 3. Juli, wird gemeldet: Das Manövergeschwader, unter Vizeadmiral Kroschke, welches Mittags zum Kohlennehmen eingelaufen war, ist Abends in See gegangen, um sich um Stagen herum zu den großen Schießübungen nach Helgoland zu begeben, wo Mitte Juli die Seebunterung der Flotte stattfindet.

\* Wie die „Münchener Neuesten Nachrichten“ melden, hat Fürst Ferdinand von Bulgarien dem Prinzregenten Luitpold von Bayern das Großkreuz des bulgarischen Alexander-Ordens verliehen.

### Ausland.

**Frankreich.** Der Senat nahm gestern nach mehrwöchentlichen Beratungen die Vorlage betreffend die Reform der Getränkesteuern an; die hygienischen Getränke wurden von der Steuer befreit; die Steuer auf alkoholische Getränke wird auf 205 Frs. erhöht. — In der Deputirtenkammer unterführte gestern bei der Berathung über die Reform der direkten Steuern Aynard in längerer Rede die Vorlage; er behauptet, daß die Einkommensteuer gleichmäßig sei und keinerlei Gefahr bringe. Gamard (Rechte) spricht dagegen. Der Finanz-

minister Cochery weist auf die Nothwendigkeit von Reformen hin; das fiskalische System, welches er vorschlägt, lasse die Unregelmäßigkeiten aufhören. Redner verteidigt sich gegen den Vorwurf, daß er das Werk der Sozialisten vorbereite; das Cabinet strebe danach, den Sozialisten den Weg zu verlegen. Der Minister hält die Vorlage aufrecht, welche keine bestehenden Verpflichtungen verlege. Die Einkommensteuer sei vollkommen gleichmäßig, die Vorlage werde keineswegs den nationalen Kredit schädigen und den Geldmarkt nicht verschleichen.

**England.** Im Unterhause erklärte gestern zum Schluß der Sitzung der Parlaments-Untersuchungsrath Curzon, er hoffe, daß die Regierung vor Schluß der Session in der Lage sein werde, dem Hause über die Unterhandlungen mit den Vereinigten Staaten von Amerika betreffend Venezuela vertrauliche Mittheilung zu machen; sie verhandele gegenwärtig mit der Unionregierung über die Veröffentlichung des Schriftwechsels und hoffe denselben in zwei oder drei Wochen dem Hause vorzulegen. Ferner erklärte Curzon, die Frage, wie Englands Stellung durch die Annexion von Mabaqaslar seitens Frankreichs berührt werde, werde gegenwärtig mit den Konjuristen erwoogen, und es würden dann der französischen Regierung weitere Vorstellungen gemacht werden. Das Haus bewilligte schließlich den Posten „Auswärtiges Amt“ und die Ausgaben dieses Amtes.

— Es verlautet, daß die Untersuchung über die Handlungen der Chartered Company von einem hierzu gewählten Ausschuss des Hauses der Gemeinen vorgenommen und vor Schluß der Session begonnen werde.

**Spanien.** Die königliche Familie wird am 16. d. Mts. nach San Sebastian abreisen. — Die Kammer hat das Budget des Kriegsministeriums angenommen.

— In der Kammer verlangte ein karlistischer Abgeordneter die Mittheilung der auf die Minen von Almaden bezüglichen Dokumente und die vollständige Liste der Abgeordneten und Senatoren, die dem Verwaltungsrath der Eisenbahn-Gesellschaften angehören, mit genauer Angabe der Gehälter, die sie seit ihrer Wahl bezogen haben.

— Aus Alicante, 3. Juli, wird gemeldet: An 1000 Personen veranstalteten Protestkundgebungen gegen die neuen Municipalsteuern, durchzogen verschiedene Straßen und zerrümmerten Alles auf ihrem Wege,

insbesondere die Fenster des Rathhauses, und steckten die Detrot-Gebäude in Brand. Die Gendarmen griffen die Menge an und verwundeten mehrere Personen; zehn Verhaftungen wurden vorgenommen. Der Belagerungszustand ist über die Stadt verhängt. Die Beibehaltung der neuen Steuern ist inspendirt worden. — In einer späteren Meldung heißt es: Zahlreiche Läden, welche anfänglich der Steuerkrawalle geschlossen worden waren, sind wieder geöffnet worden. Dem Militärgouverneur gelang es ohne Schwierigkeit eine Reihe von Ansammlungen zu zerstreuen. Der Präfekt, der Bürgermeister und die Gemeindevorstände ihre Entlassung gegeben. Es wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

**Türkei.** Nach einer Meldung aus Konstantinopel theilte der Minister des Aeußern gestern den Botschaftern schriftlich mit, die Pforte gewähre den Kretensern auch die zwei noch ausstehenden, von den Mächten verlangten Zugeständnisse, nämlich die Bekanntmachung einer Generalamnestie und die bedingungslose Wiederanerkenntnis des Vertrages von Haleppa. — Angesichts der sichersten Meldungen über die Lage in Kreta glaubten die Botschafter außerdem, die gänzliche Einstellung der Feindseligkeiten gegen die Aufständischen empfehlen zu dürfen, um sodann durch Intervention der Konjulu die Eptropie zur Annahme der Zugeständnisse und zur Unterwerfung zu veranlassen; sie werden dieses Verlangen gemeinschaftlich stellen. In diplomatischen Kreisen herrsche die einstimmige Meinung, die Pforte könne nur durch die sofortige frische Durchführung der beantragten Maßregel die drohende Gefahr einer ungünstigen Lösung der kretensischen Frage und weitere gefährliche Folgen verhüten.

### Nachrichten aus dem Kreise und der Provinz.

Berlin, 4. Juli.

\* Ein Sportplatz, der der Größe und den Lebensbedürfnissen der Reichshauptstadt entspricht, ist schon lange der Wunsch und das klar empfundene Bedürfnis der weitesten Kreise. Nachdem jahrelange Bemühungen für die Verwirklichung dieses gemeinnützigen Zielles erfolglos geblieben waren, scheint jetzt der Augenblick gekommen, wo das Werk in passendster und nach jeder Hinsicht glücklicher Form, ins Leben treten soll. Ein Kreis gesellschaftlich hervor-

nicht zu gering bei mir? aber Du sollst haben, was Dein Herz begehrt!“

„Laß nur, ich werde schon Ordnung schaffen“, sagte Hannah ganz unternehmend. Schnell legte sie Hut und Mantel ab und bat Hanauer, dem Droschkenfahrer zu sagen, er solle den Koffer nur in den Laden stellen. Als er wieder herein kam, hatte Hannah das erloschene Feuer angezündet, die Fenster waren weit geöffnet, das Gesichtslicht stand offen, und die lang entbehrt Stimme fragte besorgt: „Was hast Du heute gegessen?“ Der Bescheid befriedigte Hannah nicht; sie schüttelte den Kopf dazu und erzählte dann, wie ihr's gegangen war; dabei blieb sie aber nicht müßig. Ehe noch eine halbe Stunde verging, hatte die Stube bereits ein anderes Aussehen gewonnen. Auf dem Ofen kochte das Kaffeewasser, und Frau Anzingers Junge stand mit einem Korb an der Thüre und lauichte mit vergnüglichem Schmunzeln den Aufträgen, welche Hannah ihm gab.

Ihr Gesicht leuchtete vor Freude. „Mir ist es ordentlich wohl, daß ich mal wieder tüchtig arbeiten kann“, sagte sie zu dem alten Mann, der in glückseliger Bewunderung ihr Thun mit den Augen verfolgte.

Nach Vollens hatte sie sich bereits erkundigt, hatte aber einen ausweichenden Bescheid bekommen. Sie waren ausgezogen — Paul hatte sich seit Neujahr verbessert, seine Schuld hatte er sammt Zins bezahlt.

„Wann?“  
„Vorigen Monat!“  
Hannah wußte nun, daß aus der Majchine noch nichts geworden war, und daß Pauls kostbarer Schatz, alle die werthvollen Pläne, in den Händen ihres Pflgeaters waren. —

Nach dem Kaffe erklärte Hanauer, er habe wichtige Geschäfte in der Stadt und könne erst gegen Abend wiederkommen.

Sein Weggehen war Hannah lieb, sie ging hinüber zu Frau Anzinger, begrüßte sie freundlich und bat um zwei ihrer Kinder, die sie beim Reinmachen behilflich sein sollten.

Frau Anzinger wußte sich lange nicht zu fassen über die schöne, vornehme Dame, die aus freien Stücken gekommen war, um bei dem bösen, alten Halsabschneider zu bleiben. Gern gab sie die verlangte Hilfe und war nicht wenig neugierig, ob Hannah es wohl ein paar Tage in dieser Wirklichkeit aushalten könne und warum sie wohl wiedergekommen war.

Unterdes arbeitete Hannah wie ein Feind. Ja, warum war sie zurückgekehrt zu dem alten Mann in diese elende, häßliche Bude? Frau Anzinger konnte es sich nicht erklären, aber Hannah wußte es: Draußen in der Welt bei den reichen Verwandten war sie überflüssig, aber der einsame, alte Mann mit dem gottlosen Herzen brauchte sie, und ihr dankbares Herz hatte die Liebe nicht vergessen, die aus Geiz und Selbstsucht herausgewaschen war und ihr verkümmertes Dasein einst in lichten Sonnenchein verwanbelt hatte. An dem Sterbebette ihrer Großmutter hatte sie den Sinn des Wortes verstanden gelernt: „Was hülfte es dem Menschen, so er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ Darum wollte sie auch weiter nichts von der Welt wissen, wo in Herrlichkeit und Freude dahingelebt wurde, und war daher zurückgekehrt zu dem einsamen, alten Mann, den sie mit ihrer Liebe zu dem zehnen wollte, der die Liebe selbst ist, und der gekommen ist, die Sünder selig zu machen.

Der Abend brachte für Hannah allerlei Ueberraschungen häuslicher Art. Der alte Mann hatte ganz grobkörnige Einkäufe gemacht, ihr zu Ehren, und hatte sich vor allem in guten Kleiderstücken heraufgestürzt, „damit Hannah sich nicht seines zerrissenen Moders schämen müsse.“ Sie war es wohl zufrieden und freute sich an den Dingen, die er ihr mitgebracht hatte.

„Für Dich habe ich auch etwas mitgebracht“, sagte sie lächelnd und brachte ein großes, schwarzes Buch herbei. „Hieraus will ich Dir täglich vorlesen“, fügte sie hinzu, und er wagte nichts dagegen einzuwenden.

Als es still war im Haus, saßen Hannah und ihr Pflgeater noch lange zusammen. Das „Kind“ hatte vorgelesen, und die seltsamen Worte des schwarzen Buches hatten wieder wie eine fremde Hand sich schwer auf das Herz des alten Manns gelegt. Doch hatte er aus Liebe zu Hannah aufmerksam zugehört — sie meinte es ja so gut mit ihm, aber an ihm „war nichts mehr gut zu machen, für ihn war es zu spät“, wie er meinte.

Als er kannte sich selbst nicht, kannte Gott nicht und wußte nicht, welch' unermeßliche Liebesfülle in dem gekreuzigten Gottesohne wohnte, der auch den verkehrtesten, verworfensten Sünder zu sich ziehen will aus lauter Liebe.

Und diese Liebe siegte — siegte auch über sein erstarrtes, vertrocknetes Herz und weckte neues Leben, ein tiefes Heilsverlangen in ihm. Es war nicht zu spät für ihn, es konnte doch noch vieles gut gemacht werden an ihm und durch ihn. Langsam thaute der starre Eispanzer auf, langsam erst lernten seine Augen sehen die Größe seiner Schuld und die Größe der herrlichen Barmherzigkeit Gottes. Dann



ragender Herren hat sich sowohl zu persönlicher Mitwirkung, als auch unter Zeichnung namenhafter Geldbeiträge zusammengelassen, um unter dem Namen „Sportpark-Mitteilungs-Gesellschaft“ ein Unternehmen zu begründen, das auf einem ungefähren 40 Morgen großen, an der Stadtbahn und 5 Pferdebahnhöfen gelegenen Platze, technisch vollkommen, landschaftlich reizvolle und mit jedem Komfort ausgestattete Anlagen zur Ausübung jeder Art nützlichen, unterhaltenden und körperlich kräftigen Sportes zu schaffen. Eine Generalversammlung, die vor Kurzem im Hotel Bristol tagte, hat den Geschäftsführern, deren Geschäftsstelle sich Taubenstr. 54 befindet ein Organisations-Komitee an die Seite gestellt, dessen Namen zu den besten Erwartungen berechtigen. Wir nennen die Herren: General a. D. von Baczo, Dr. med. Th. S. Flatau, Geh. Sanitätsrath Dr. Fromm, Bauath Havelstadt, Nebakteur Felix Heinemann, Julius Herz, Oberlieutenant a. D. Hesse, Kommerzienrath Ew. Baetel, Rechtsanwält Dr. Schinkel, Stadtverordneten Brem.-St. a. D. Schulz, Konrad Uhl. — Wir dürfen in kürzester Zeit in der Lage sein, nähere Einzelheiten über das Unternehmen mitzutheilen.

\* Jeder Streitgenosse hat, nach einem Beschluß des Reichsgerichts, 11. Zivilsenats, vom 12. Mai 1896, das Recht, sich einen besonderen Prozeßvollmächtigten zu bestellen, und die dafür aufgewendeten Kosten müssen ihm vom unterliegenden Gegner ersetzt werden, ohne daß zu unteruchen ist, ob im gegebenen Fall Veranlassung zur Bestellung eines gemeinschaftlichen Prozeßvollmächtigten vorlag.

\* Das seitige Abstellen des Fernsprechers beim Gewitter, welches letzteres oft von dem Publikum gar nicht wahrgenommen wird, sowie die späte Wiederaufnahme des Betriebes giebt häufig Anlaß zu Beschwerden seitens der Fernsprech-Angeschlossenen, die sich bei den Gewittern der letzten Wochen hundertfach wiederholt haben, und das vollkommen zu Unrecht. Das Gewitter, welches in Berlin weder gesehen noch gehört wird, macht sich in den Fernsprechleitungen bereits aus großen Entfernungen bemerkbar. In der Leitung entsteht ein Geräusch, ähnlich dem Klappern von Erbsen in einer Pappschachtel, welches nicht nur eine Verständigung erschwert, sondern auch, da das Geräusch durch elektrische Entladungen hervorgerufen wird, Leben und Gesundheit der Fernsprech-Beamten wie auch der Teilnehmer gefährdet. Der Blitzstrahl kann auf mehrere Meilen Entfernung noch nach dem Amt übertragen werden. Hierdurch kommt es auch, daß manchmal ein Amt, dessen Leitungen nicht nach dem Gewitterrevier hinüberreichen, bereits den Betrieb wieder aufnimmt, während ein anderes benachbartes Amt des Gewitters wegen noch geschlossen bleiben muß. Dem Publikum aber sei dringend empfohlen, bei bemerkbarer Annäherung eines Gewitters, auch dann, wenn elektrische Entladungen noch nicht stattfinden, die Benutzung des Telephon-Apparates zu meiden.

**Zehlendorf, 4. Juli.**

\* Das vom hiesigen Ortsverein bearbeitete Zehlendorfer Adreßbuch 1896/97 (abgeschlossene Mitte Mai 1896) ist soeben im Verlage von Rob. Mohr, Berlin W., Lützowstraße 87, erschienen und zum Preise von 1,25 Mk. erhältlich bei: Barm, Machnowstraße 1, Fischer, Hauptstraße 36, Schomburg, Machnowstraße 1, Schuhmann, Hauptstraße 12, Schrader, Zeitungsredakteur, Hauptstr. 32 und Winkler, Spandauerstraße 1, sowie in Berlin bei Rob. Mohr, W., Lützowstr. 87. — Der Inhalt des dem Publikum hiermit angelegentlich empfohlenen Adreß-Buches 1896/97 umfaßt: 1. ein alphabetisches Verzeichnis der selbstständigen Einwohner im Gemeinde-Bezirk Zehlendorf (einschließlich Schönau, Schweizerhof, Veitshof, Schlachtensee), 2. ein Straßen- und Häuser-Verzeichnis, 3. ein Verzeichnis der Gewerbetreibenden, 4. Angaben über Behörden, öffentliche Einrichtungen, Vereine etc. und endlich eine Bevölkerungsstatistik, aus welcher letzterer zu entnehmen ist, daß die Bevölkerung am 1. Juni d. J. auf 6530 Seelen angewachsen war (gegen 6034 am

aber kam ein herrlicher Tag, ein Tag, den Hannah mit betendem Herzen herbeigesehnt, seit das ewige Licht in ihr aufgegangen war, ein Tag, an dem der im Mannonsdienst ergraute Mann mit seiner Sünde brach und alle die Lebig machte, die er in drückenden Fesseln hielt, und ein neues Leben anfang, „viel zu kurz, um alles gut zu machen, was er zuvor schlecht gemacht habe“, nach seiner Meinung.

Die Leute schüttelten den Kopf und begriffen die Wandlung nicht, die mit dem alten Hanauer vor sich ging. Manche, besonders seine Geschäftsfreunde und Gesinnungsgenossen, glaubten, daß er altersschwach geworden sei, geradezu kindisch! Wer aber mit ihm lebte, wie Hannah und Volker, die wußten es besser, wußten es, daß sein Geist klarer und lichter war, als je zuvor, und daß sein Herz weich und warm geworden war unter den Strahlen der ewigen Liebe.

Paul Volker arbeitete wieder fleißig an seiner Maschine. Auf Hannahs Bitten hatte Hanauer ihm seine Pläne wieder zurückgestellt und von selbst auf jedes Recht darauf verzichtet. Unfähig war es dem jungen Manne ungemüthlich gewesen, als Hannah ihm wie eine Fremde, seine Dame gegenüberstand; aber sie war sich gleich geblieben, sie hatte die alte Freundschaft nicht vergessen, und sie war wie früher die glückliche Vertraute der Pläne und Hoffnungen ihres strebsamen Freundes. Einer der Glück-

1. Dezember 1895). — Im Anhang findet man Gemeinde- und Polizei-Verordnungen sowie eine Zusammenstellung der Lokalereignisse vom Jahre 1895.

Kz. Der hiesige Männergesangsverein bereitet für Sonnabend den 18. Juli ein großes Sommerfest mit Gartenkonzert und Viederabend im Ruffsch'schen Lokal vor, das sich durch ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm auszeichnet. Das Konzert der Müller'schen Kapelle findet bei gutem Wetter im Garten statt, ebenso wenn irgend möglich der Gesang des Männerchors. Reiche Illumination und bengalische Beleuchtung sind geplant und ein Tanzkränzchen im Saal wird das Fest beschließen. Von den Liedern, welche der Männergesangsverein zum Vortrag bringt, seien genannt „Lied der Landknechte“ von Stutz, „Schön Kennen“ von E. Neumann, „Wer hat dich du schöner Wald“ von Mendelssohn, „Die Kose nur“ von Raff, ein „Niederländisches Lied“ von Fremier, „Der Lindenbaum“ von Schubert, „Die Nachtigall“ arrangirt von P. Stume, „Der Frater Kellermeister“ von C. A. Kern und ein humoristisches Potpourri „Melodien-Carneval“ von Hunger. Den zahlreichsten Freunden des Männer-Gesangsvereins wird es jedenfalls willkommen sein, wieder einmal ein gemüthliches Fest in seinem Kreise erleben zu können.

**Groß-Lichterfelde, 4. Juli.**

— In der letzten Nacht erschob sich hier selbst im Hause Schützenstraße 6 der 22-jährige Sattlergehilfe Julius Lange, aus Goldberg (Schlesien) gebürtig. Der junge Mann war seit 1 1/2 Jahren in Stellung beim Gärtnermeister Herrn Bluth hier selbst. In einem zurückgelassenen Schreiben bittet er seine Eltern um Verzeihung und giebt unglückliche Liebe als Beweggrund für die selbstmörderische That an. Die Leiche wurde in die hiesige Leichenhalle gebracht.

— Die Auswechslung der Schienen auf der elektrischen Bahnstrecke Anhalter-Potsdamer Bahnhof wird in wenigen Tagen beendet sein. Gleichzeitig ist eine neue Weiche in der Wilhelmstraße östlich der Kreuzung mit der Berlinerstraße gelegt worden, wodurch das Durchfahren der Wagen von einem zum anderen Bahnhof wieder ermöglicht ist. Hoffentlich wird dann die Betriebsleistung nicht länger antzehen, einen Wagen mehr laufen zu lassen, um das lästige Umsteigen und Warten an der Giesensdorfer- und Chaussee-Strassen-Öde zu vermeiden. — Wünschenswerth und nur gerecht wäre es, wenn dann auch der Preis für diese ganze Strecke auf 15 Pfg. ermäßigt würde, denn die Theilnahme Sieglitz-Giesensdorferstraße kostet jetzt 15 Pfg., diejenige Potsdamer Bahnhof-Giesensdorferstraße 10 Pfg., während in beiden Fällen die ganze Strecke 20 Pfg. kostet. Dort zählt das Publikum also für die letzte Strecke Giesensdorferstraße — Anhalter Bahnhof 5 Pfg., hier dagegen 10 Pfg. Außerdem ist die Strecke Potsdamer-Anhalter Bahnhof auch bedeutend kürzer als die beiden Strecken Sieglitz-Groß-Lichterfelde, Anhalter Bahnhof.

— In Fortgesetzt wird hier über bedeutende Verzögerungen der Vorortzüge geklagt. Am Mittwoch hatten z. B. die Frühzüge von hier nach Berlin um 7.27 bezw. 7.45 Verzögerungen von 13 bezw. 31 Minuten. Sind schon zu anderen Zeiten Verzögerungen recht störend, so machen sich solche, besonders wenn sie wie hier fast zur Regel werden, im geschäftlichen Leben sehr unangenehm fühlbar und machen Manchem sogar das Wohnen im Vorort unmöglich. — Es ist hier unbedingt schnelle und durchgreifende Abhilfe nöthig.

\* Das in Groß-Lichterfelde zwischen dem Anhalter Bahnhof und dem Rathhaus gelegene, von Herrn Dr. Deter vor 25 Jahren begründete Pädagogium ist eingegangen und der ganze Komplex in andere Hände gelangt. Wie man hört, beschäftigen die jetzigen Besitzer die Gebäude und einen Theil des Parks für ein Sanatorium herzugeben.

\* Bei der letzten stattgehabten Zwangs-Versteigerung des Grundstückes zu Groß-Lichterfelde, an der Ring-Strasse gelegen, dem

lichten, als die Maschine endlich fertig dastand und mit wunderbarer Schnelligkeit arbeitete, war der alte Hanauer. So hätte er sich nicht freuen können, wenn sie für ihn selbst gearbeitet hätte. Die Herstellungskosten hatte er nach Zurückgabe der Pläne Paul aufgebracht. Und wie sie Abends an diesem ereignisvollen Tage zusammen saßen bei Volker's, sagte der alte Mann: „Gott's nie geglaubt, daß ich es einmal fühlen würde, daß es einen Herrgott giebt, der uns arme Menschen lieb hat!“

Nach zwei Jahren führte Paul des alten Hanauer's Pflegekind als seine geliebte Frau in sein selbstgegründetes Heim. „Ein kluger Kopf, der's noch zu etwas bringen kann,“ wurde von ihm gesagt. Mit freudigem Stolze blickte Hannah an ihm empor, sie wußte, daß er noch besseres sein eigen nannte, als einen klugen Kopf: ein frommes, gottesfürchtiges Herz und ein treues redliches Gemüth, das mit ihr dem gleichen Ziele zustrebte.

Nicht mehr lange konnte sich der alte Hanauer an dem Glück seiner Kinder freuen. Ein schweres Leiden suchte ihn heim; er mußte einen harten, schweren Kampf kämpfen, ehe der Tod als Erlösung zu ihm kam, und er im Vertrauen auf die Gnade und Barmherzigkeit seines Gottes die Augen schließen durfte, die es so spät gelernt hatten, die Liebe des Hülfslandes der Welt zu sehen und zu verstehen.

Kaufmann Carl Dinger gehörig (Flächenraum 7,25 a) wurde für das Meistgebot von 204,82 Mark Ersterher der Schlichtermeister August Schettler zu Friedenau.

— In langjähriger Mitbürger Herr Max Schmidt, als Vorstandsmittelglied des deutschen Bundes für Sport, Spiel und Turnen in diesen Kreisen sehr bekannt, hat seit einigen Tagen in Sieglitz, Albrechtstr. 124, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes eine Fahrradhandlung eröffnet, die den weitgehendsten Anforderungen entsprechen wird. Als Generalvertreter der rühmlichst bekannten Sturmvogeträder für die Provinz Brandenburg bietet er ein Fabrikat, das ebenso elegant als dauerhaft ist und nur aus bestem englischen Material hergestellt wird. Der Fabrikant, der bekannte Distanzfahrer, Oswald Grüttner, gewährt die Garantie, daß seine Räder allen Anforderungen der Neuzeit entsprechen und mit Dauerhaftigkeit die höchste Leistungsfähigkeit verbinden. Außerdem führt Herr Schmidt die bekannten Crescent-Räder der Western Wheel Works in Chicago, die eine Produktion von 75 000 Stück jährlich haben. Diese Räder übertreffen an Leichtigkeit und Stabilität fast jedes Deutsche Fabrikat; wir sahen z. B. eine 16 Pfund schwere Straßenmaschine, die auf eine Belastung von über zwei Zentner abgeprobt ist. Eine besondere Annehmlichkeit bietet das Geschäft noch durch die Errichtung einer Reparaturwerkstatt nach neuestem Muster. Hier werden Maschinen aller Systeme in kürzester Zeit und zu äußerst mäßigen Preisen reparirt und gereinigt. Auf Wunsch werden die Räder abgeholt und eventuell auch aufbewahrt. Der Wirth des Schloßrestaurants zu Sieglitz hat liebenswürdig Weise seinen großen Saal zu Lehr- und Fahrwecken zur Verfügung gestellt und kann hier ungenirt und unentgeltlich Fahr-unterricht genommen werden. Das Unternehmen wird einem längst gefühlten Bedürfnis abhelfen und sich die Sympathie aller umwohnenden Fahrer erringen.

**Schöneberg, 4. Juli.**

\* Die Ganzwindische Ausstellung von „Lehrbaren Land-, See- und Luftfahrzeugen“ wird hier am 8. d. Mts. für das große Publikum geöffnet.

\* Zur Zwangsversteigerung gelangten vor dem 1. Amtsgericht in Berlin die nachbezeichneten Grundstücke zu Schönberg, Goltzstr. 44, dem Tapezierermeister Theodor Meißler gehörig (Flächenraum 4,68 a; Nutzungswert zur Gebäudesteuer 7200 M.). Meistbietender blieb der Bureauvorsteher und Eigentümer Gustav Drügemüller zu Schönberg mit dem Gebot von 120 800 M. — Grundstück zu Schönberg, Goltzstraße 40, dem Maurermeister Bernhard Gottfried Neumann gehörig (Flächenraum 13,37 a; Nutzungswert zur Gebäudesteuer 17 040 M.). Mit dem Gebot von 254 000 M. blieben die Maurermeister Albert Schüler zu Schönberg und Robert Schüler zu Friedenau Meistbietende.

**Deutsch-Wilmersdorf, 4. Juli.**

\* Beim Rgl. Amtsgericht in Berlin fanden die nachbezeichneten Grundstücke zur Zwangsversteigerung: Grundstück zu Deutsch-Wilmersdorf Brandenburgischestraße 103, dem Fabrikanten Ernst Tramp gehörig; (Flächenraum 18,91 a, Nutzungswert 8140 M.) Für das Meistgebot von 194 000 M. wurde der Maurermeister Friedrich Hardung zu Schönberg, Ersterher. — Grundstück zu Deutsch-Wilmersdorf Brandenburgischestraße 102, dem Fabrikanten Ernst Tramp gehörig. (Flächenraum 11,34 a; Nutzungswert zur Gebäudesteuer 7860 M.) Mit dem Gebot von 169 700 M. wurde der Zimmermeister Paul Niedel zu Schönberg, Ersterher.

**Salensee, 4. Juli.**

\* Die Velociped-Rennen, die am Sonntag in Salensee stattfanden, versprechen in radsportlicher Hinsicht sehr interessant zu werden. Abgesehen davon, daß ganz hervorragende Fahrer, wie Josef Fischer-München, die Belgier Luyten und Quet, die Franzosen Lambert, Ascario, Van Warde, sowie die besten deutschen Kräfte in Wettbewerb treten, richtet sich das Hauptinteresse auf eine nachträglich noch in das Programm eingefügte Nummer; das Tandempaar Quet-Büchner, die Sieger vom letzten Mittwoch, wird nämlich den Versuch machen, die Weltrecords über 1000 bis 5000 Meter zu schlagen. Von diesen Records steht der erste auf 1 Min. 07 1/2 Sec., der letzte auf 6 Min. 21 1/2 Sec. Das in Aussicht stehende Schauspiel dürfte also nicht nur sportliche Kreise interessieren. Ein in Berlin und überhaupt in Deutschland noch nicht dagewesenes Rennen ist auch das Vorgabefahren für zwei- und mehrsitzige Maschinen, bei denen auch die Schrittmacher Fischer und Luytens (Drei- und Fünfsitzer) in Wettbewerb treten werden.

**Grünau, 4. Juli.**

\* Die ertrunkene Wirthschafterin Fräulein Schade ist gestern hier selbst beerdigt worden, nachdem die zur Leichenchau eingetroffene Coepeniger Gerichts-Kommission sofort den Beerdigungsbescheid ausgestellt hatte. Die verunglückte Wirthschafterin war 27 Jahre alt und aus Schwerin a. d. Warthe gebürtig.

**Königs-Wusterhausen, 3. Juli.**

Et. „Zeitungsschlächter“ giebt es nicht nur in der Reichshauptstadt, sondern auch in den Vororten. Dieses einträgliche Handwerk betreiben in Bezug auf Originalartikel auch einige „Zeitungsverleger“ mit einem Freimuth, der zu bewundern wäre, wenn er einer besseren Sache gelten würde. Das hiesige „Intelligenzblatt“ zeigt bei jedem Quartalswechsel an der

Spitze des Blattes an, daß es reichlich ausgestattet sei mit „Lokal- und Kreisnachrichten“. Jeder Leser des hiesigen „Intelligenzblatt“ hat sich jedoch seit Jahren überzeugen können, daß es meist gar keine Nachrichten aus dem Orte oder dem Kreise bringt. Und ist dies zufälliger Weise einmal der Fall, so faunt man Hundert gegen Eins weiten, daß die Mittheilungen verbotenem dem „Teltower Kreisblatt“ ohne Quellenangabe nachgedruckt sind. Ja die „sogenannte Redaktion“ des Blattes geht in ihrer „Intelligenz“ (daher wohl der Name „Intelligenzblatt“) sogar so weit, zu sagen; „Wie wir erfahren haben!“ Natürlich lachen darüber nicht nur die Führer in Kalabrien und Apulien, sondern auch in „Königs-Wusterhausen“ und den umliegenden Ortschaften. Der Verleger des hiesigen „Intelligenzblatt“ sollte doch wohl auch wissen, wie schwer es ist, den Zeitungsstoff zusammenzutragen, ihn in Eile zu würgen und dem Geschmack des Lesers angenehm zu machen. Und vor allen Dingen, die „Originalartikel“ kosten dem Herausgeber des „Teltower Kreisblatt“ viel Geld und abermals viel Geld. Wenn nun der Verleger des hiesigen „Intelligenzblatt“, der in einer Person auch Setzer, Drucker und verantwortlicher Redakteur ist, nicht die geistigen Eigenschaften und nöthigen Geldmittel besitzt, um selbst „Originalartikel“ aus dem Orte und dem Kreise zu schreiben oder schreiben zu lassen, so sollte er wenigstens so viel journalistischen Anstand besitzen, die Quelle anzugeben, woher er die „Original-Mittheilungen“ „herausgeschneit“ hat. Ein Mann, der in einem beliebigen Wald fährt und Bäume fällt, wird vom Staatsanwalt angeklagt und vom Gericht bestraft. „Zeitungsschlächter“, die nur „Schwere und Beim“ kennen, sind keine ebenbürtigen Journalisten, die man verklagen könnte. Das beste Mittel ist hier Selbsthilfe, und die besteht darin, die „Zeitungsschlächter“ festzunageln und die Öffentlichkeit zu Gericht sitzen zu lassen.

**Budow, 3. Juli.**

— wk. Am 1. d. M. waren es 25 Jahre, daß der damalige Königl. Jagdschütze, jetzige Königl. Wildmeister L. u. Th. seinen Einzug in Budow gehalten und hier Wohnung genommen hat. Ein größerer Kreis von Freunden von nah und fern hatte sich vereinigt, um diesen Tag für den Jubilar recht feierlich zu gestalten, und ein aus drei Herren bestehendes Komitee hatte die festlichen Vorbereitungen übernommen. Schon am Vormittag war durch ein Komiteemitglied, den Herrn Administrator Schmidt-Mariensfelde, dem Jubilar ein Dankesvoctum der benachbarten Großgrundbesitzer und anderer hochgestellter Herren, wie Herrn Landrath Stubenrauch, Herrn von Berda u. a. m. Für die aufopfernde Hingebung bei Hebung der sämtlichen Jagdsachen, sowie für Rath und That auch auf forstlichem Gebiet dargebracht, und dieser ehrenvollen Anerkennung ward durch Ueberreichung einer kostbaren goldenen Uhr und Kette noch besonders Ausdruck gegeben. Wohl an dreißig Herren aus der engeren Verwandtschaft und Freundschaft des Jubilars vereinigten sich zu einem Festmahle im Klockin'schen Gasthof hier selbst. Freude und Frohsinn herrschten bei dieser wohlgeleiteten Veranstaltung und legten Zeugniß ab von dem Wohlwollen, das ein Jeder dem Jubilar entgegenbrachte. Das Kaiserhoch brachte Herr Administrator Schmidt in seiner hinreißenden Rede aus, wobei er darauf hinwies, daß die Versammlung sich gewissermaßen auf geweihten historischen Boden befände. Schon unser hochseliger, allgeliebter Kaiser Wilhelm I. hätte in Begleitung seiner Paladine, des Fürsten Bismarck und Excellenz von Roon, oftmals Erholung und Zerstreuung gesucht auf den Hünen Budow's; ihm wäre gefolgt unser verehrter Kaiser Friedrich hochseligen Andenkens, und unser jetziger Kaiser Wilhelm I. weile alljährlich ein auch zwei Mal auf den Budower Höhen und habe hierdurch den Ort zu einem historischen Gestein und diese Räume, die heute der Versammlung dienen, für immer geweiht. Es müßte eine Ehrenfache sein für Budow diese Erinnerungen wie einen Schatz zu hüten und das Hochjagdsgebiet dem Kaiser zu erhalten. Herr Bauergutsbesitzer Rohrbach toastete auf den Jubilar und führte ungefähr folgendes aus: Der Jubilar sei vor 25 Jahren hierher nach Budow gekommen. Für seine Tapferkeit mit hohen kriegerischen Orden ausgezeichnet, sei er zurückgekehrt von den blutigen Schlachtfeldern Frankreichs, um hier selbst das Amt eines Rgl. Jagdschützers anzutreten. Die Verdienste des Jubilars um die Jagd seien hinreichend bekannt und reichen weit über die Grenzen unserer engen Heimath hinaus; dieselben wären aber auch wiederholt anerkannt und gewürdigt worden von Se. Maj. dem Kaiser, dessen Luld sich der Jubilar besonders zu erfreuen hätte. Eine derartige Würdigung habe man in der vor Kurzem erfolgten Beförderung des Jubilars zum Rgl. Wildmeister zu erblicken. Der Versammlung ziemte es, den Jubilar zu feiern als Freund und Mensch. Durch seinen einfachen Sinn, seinen reichen Humor, durch seine unantastbare Rechlichkeit und Pflichttreue, durch sein feines Tactgefühl habe er sich die Herzen aller derer erworbt, die ihm je begegneten. Seine größte Tugend aber sei die Eltern- und Geschwisterliebe. Als ein Zeichen dauernder Verehrung und Hochachtung wurde alsdann ein Geschenk bestehend in zwei Kupferstücken (Hirschbilder), „Der König der Wälder“ und „Der Sieg“ enthielt und dem Jubilar überreicht. Es sind dies Stücke eines englischen Meisters. Herr Westphal-Friederichsen gedachte in ehrender Form auch der trefflichen Charaktereigenschaften des Jubilar's, des Jubilar's, Fräulein. Die gut besetzte Musikkapelle des Dirigenten Herrn Schwarz in Rixdorf konzertirte zwischendurch und belebte die Stimmung. Nach dem offiziellen Theil der Feier ergriffen noch mehrere Herren das Wort. Herr Gemeinde-Vorsteher Dillges-Lantow spendete dem Jubilar in herzlichen Worten Dank und nahm für sich und seine Gemeinde die Berechtigung in Anspruch, mitzuzählen zu dem Hoffjagdsgebiet



Buckow. Er seje es als eine Ehren- sache an, auch für die Zukunft Verpächter des Königl. Jagdreviers zu bleiben. Herr Sultan's Wildpark toskete auf den Ort Buckow, wo er schon vor beinahe 50 Jahren noch unter dem Fürsten Radziwill als Junge an der Hand seines Vaters die Jagd ausübte habe. Mehrere Festtheilnehmer mußten leider schon frühzeitig aufbrechen, viele andere dagegen blieben bis gegen anbrechenden Morgen bei einem guten Tröpsel, für den Herr Klockin eben- sowohl wie für vortreffliche Speisen bester- Sorge getragen, in froher Stimmung beisammen. Für Alle wird jener Festtag eine angenehme Er- innerung bilden.

Letzte Nachrichten.

Köln, 4. Juli. Der Vizekönig Li-Hung- Chang, welcher gestern Nachmittag noch ver- schiedene Schenswürdigkeiten der Stadt und die Festungswerke besichtigt hatte, trat heute Vor- mittag die Weiterreise an.

Halle a. Saale, 4. Juli. Amtliches Wahl- resultat der am 30. Juni stattgefundenen Reichstags- Wahlen im Wahlkreise Halle a. S. Stadt Nr. 4: von 30 935 ab- gegebenen Stimmen erhielt Fritz Kunert, Ne-

dektar in Schöneberg bei Berlin, (Soz.) 15 687, Dr. Jhr. Alexander Meyer-Berlin (frz. Vg.) 7239, Werkzeugmacher Kühne-Halle (deutschfoni.) 4268, Geh. Bergrath Professor der Rechte Arndt- Halle (freifoni.) 3734. Kunert ist somit ge- wählt.

Darmstadt, 4. Juli. Der Kaiser und die Kaiserin nach Rußland werden gegen Ende September zum Besuch des Großherzogs hier erwartet.

Petersburg, 4. Juli. Durch kaiserliche Verordnung wird das Recht auf Fabrikation und Verkauf von Getränken in den Provinzen Kiew, Podolien, Wolhynien, Wilna, Grodno, Romno, Minsk, Witebsk, Mowilem, Bessarabien und im Königreich Polen abgeschafft, und in den genannten Provinzen der staatliche Verkauf von Getränken eingeführt.

Petersburg, 4. Juli. Der Kaiser und die Kaiserin trafen um 11 Uhr auf dem Bahnhof ein und begaben sich im offenen Zweispänner nach der Kaiser-Kathedrale. Der Kaiser trug die Uniform des Pro- braschenski-Regiments, die Kaiserin eine Robe in hellgrauen und blauen Farben. Auf der Fahrt wurde das Kaiserpaar von den be-

geisterlichen Juristen einer unzähligen Volks- menge begleitet; auf dem ganzen Wege, vom Bahnhofe bis zur Kathedrale, bildeten die Truppen der Garnison Spalier. Nach kurzem Aufenthalt in der Kathedrale begab sich das Kaiserpaar durch die dicht besetzten Straßen nach der Festung, um dort am Grabe Kaiser Alexander III. zu beten. Hiernach kehrten der Kaiser und die Kaiserin ebenfalls im offenen Wagen nach dem Bahnhofe zurück. Das Wetter ist prächtig. — Das Kaiserpaar wird sich einige Tage in Zarstzelo aufhalten und sich dann nach Peterhof begeben.

London, 4. Juli. Dem „Reuter'schen Bureau“ wird aus Saloniki von gestern ge- meldet, es sei der Befehl dort eingegangen alle Reiter der Medis und der Muzahis einzu- berufen.

London, 4. Juli. Die „Times“ meldet aus Kanea von gestern: Die von dem General- gouverneur Georgi Pascha Verowitsch erlassene Proklamation giebt ein Telegramm des Groß- veziers bekannt, in welchem die Wiederher- stellung der Konstitution von Salepaa ange- kündigt wird. — Die „Daily News“ melden aus Kairo, wie dort verlautet, sei auch in Ka- schich die Cholera ausgebrochen.

Kopenhagen (Norwegen), 4. Juli. Der Kaiser ist heute früh bei klarem Wetter hier eingetroffen. Die Weiterreise nach Sundal erfolgt morgen früh. An Bord ist Alles wohl.

Washington, 4. Juli. Der Staatssekretär Olney verordnete den Vertreter des anglo- armenischen Vereins Professor Agar-Beet, der tiefen Sympathie des gesammten amerikanischen Volkes mit den unglücklichen Opfern gesetzloser Gewaltthaten in der Türkei, sowie des Ver- bauerns, daß das Kongress der europäischen

Mächte ermangelte, für ausreichende Maßregeln zur Sicherung der christlichen Unterthanen des Sultans zu sorgen. Während die Nicht- einmischung in die Politik Europas unumstößliche Politik der Unionstaaten sei, würden die Be- mühungen Seitens der Großmächte, den Christen der Türkei den Schutz des Lebens und des Eigentums zu sichern, die herzliche Unter- stützung der Regierung wie des Volkes der Union erhalten.

Handelsnachrichten.

Städtischer Schlachtviehmarkt.

Berlin, 4. Juli 1896. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 3886 Rinder, 8252 Schweine, 1580 Kälber, 19 381 Sammel. — Das Rinder- geschäft wickelte sich ruhig ab. Feinste Stiere scheinen knapper werden zu wollen. Es wird ziemlich ausverkauft. 1. Klasse 56 bis 58 Mt., 2. Klasse 52—55 Mt., 3. Klasse 44—49 Mt., 4. Klasse 38—42 Mt. pro 100 Pfund Fleisch- gewicht. — Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird geräumt. Schwere fette Waare erzielte nicht die höchsten Preise. 1. Klasse 41—42 Mt., 2. Klasse 39—40 Mt., 3. Klasse 36—38 Mt. per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälber- handel gestaltete sich gedrückt und schleppend, hinterläßt auch wahrscheinlich Ueberbestand. 1. Kl. 48—53 Pfg., 2. Klasse 45—47 Pfg. pro Pfd. Fleisch- gewicht. — Am Schlachthausmarkt war der Geschäftsgang ruhig. Feine schwere und fette Lämmer schwer verkäuflich, konnten die ersten Preise nicht erzielen. 1 Klasse 45—46 Pfg., Lämmer bis 50 Pfg.; 2. Klasse 42—44 Pfg. pro Pfd. Fleisch- gewicht; vereinzelt ausgeführte leichtere Weiden wurden auch darüber bezahlt. — Der Handel in Magerfleisch (ca. 11000 Stück) war in Folge der ungünstigen Witterung recht langsam; es bleibt ein Theil unerkauft.

2. Ziehung d. 1. Klasse 195. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 4. Juli 1896. Nachmittags. Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

- 66 227 385 451 703 814 53 1001 166 348 431 506 650 55 712 1200 846 2519 407 509 69 606 83 883 3159 1100 76 229 1150 414 550 95 688 796 832 43 4038 54 152 60 80 366 762 5022 286 316 451 91 630 883 909 91 4025 92 180 389 517 665 738 46 689 909 41 57 85 7103 15 72 90 211 55 62 308 300 86 457 62 561 100 80 679 738 875 918 8254 313 27 56 490 615 735 95 842 99 904 69 9010 22 100 465 57 652 935 10160 288 386 438 517 35 628 100 705 26 67 859 96 914 11085 159 60 247 516 39 968 12124 57 381 490 682 69 712 815 13023 384 100 96 406 666 74 752 100 91 96 827 64 14006 8 13 20 127 337 497 513 200 625 54 85 837 52 58 83 941 15014 172 273 338 424 519 89 606 35 748 16199 343 79 418 82 85 608 882 33 17 252 381 408 581 668 782 890 932 74 79 14023 243 100 46 408 507 746 1300 959 71 10031 75 123 69 207 100 25 61 303 43 54 422 24 33 54 84 625 84 665 76 81 851 909 20109 346 419 44 691 966 21551 643 937 81 84 22228 49 100 490 553 806 44 23052 163 924 53 307 650 35 95 501 763 97 274 24005 86 123 35 949 52 1100 76 229 1150 414 550 95 688 796 832 43 4038 54 152 60 80 366 762 5022 286 316 451 91 630 883 909 91 4025 92 180 389 517 665 738 46 689 909 41 57 85 7103 15 72 90 211 55 62 308 300 86 457 62 561 100 80 679 738 875 918 8254 313 27 56 490 615 735 95 842 99 904 69 9010 22 100 465 57 652 935 10160 288 386 438 517 35 628 100 705 26 67 859 96 914 11085 159 60 247 516 39 968 12124 57 381 490 682 69 712 815 13023 384 100 96 406 666 74 752 100 91 96 827 64 14006 8 13 20 127 337 497 513 200 625 54 85 837 52 58 83 941 15014 172 273 338 424 519 89 606 35 748 16199 343 79 418 82 85 608 882 33 17 252 381 408 581 668 782 890 932 74 79 14023 243 100 46 408 507 746 1300 959 71 10031 75 123 69 207 100 25 61 303 43 54 422 24 33 54 84 625 84 665 76 81 851 909 20109 346 419 44 691 966 21551 643 937 81 84 22228 49 100 490 553 806 44 23052 163 924 53 307 650 35 95 501 763 97 274 24005 86 123 35 949 52 1100 76 229 1150 414 550 95 688 796 832 43 4038 54 152 60 80 366 762 5022 286 316 451 91 630 883 909 91 4025 92 180 389 517 665 738 46 689 909 41 57 85 7103 15 72 90 211 55 62 308 300 86 457 62 561 100 80 679 738 875 918 8254 313 27 56 490 615 735 95 842 99 904 69 9010 22 100 465 57 652 935 10160 288 386 438 517 35 628 100 705 26 67 859 96 914 11085 159 60 247 516 39 968 12124 57 381 490 682 69 712 815 13023 384 100 96 406 666 74 752 100 91 96 827 64 14006 8 13 20 127 337 497 513 200 625 54 85 837 52 58 83 941 15014 172 273 338 424 519 89 606 35 748 16199 343 79 418 82 85 608 882 33 17 252 381 408 581 668 782 890 932 74 79 14023 243 100 46 408 507 746 1300 959 71 10031 75 123 69 207 100 25 61 303 43 54 422 24 33 54 84 625 84 665 76 81 851 909 20109 346 419 44 691 966 21551 643 937 81 84 22228 49 100 490 553 806 44 23052 163 924 53 307 650 35 95 501 763 97 274 24005 86 123 35 949 52 1100 76 229 1150 414 550 95 688 796 832 43 4038 54 152 60 80 366 762 5022 286 316 451 91 630 883 909 91 4025 92 180 389 517 665 738 46 689 909 41 57 85 7103 15 72 90 211 55 62 308 300 86 457 62 561 100 80 679 738 875 918 8254 313 27 56 490 615 735 95 842 99 904 69 9010 22 100 465 57 652 935 10160 288 386 438 517 35 628 100 705 26 67 859 96 914 11085 159 60 247 516 39 968 12124 57 381 490 682 69 712 815 13023 384 100 96 406 666 74 752 100 91 96 827 64 14006 8 13 20 127 337 497 513 200 625 54 85 837 52 58 83 941 15014 172 273 338 424 519 89 606 35 748 16199 343 79 418 82 85 608 882 33 17 252 381 408 581 668 782 890 932 74 79 14023 243 100 46 408 507 746 1300 959 71 10031 75 123 69 207 100 25 61 303 43 54 422 24 33 54 84 625 84 665 76 81 851 909 20109 346 419 44 691 966 21551 643 937 81 84 22228 49 100 490 553 806 44 23052 163 924 53 307 650 35 95 501 763 97 274 24005 86 123 35 949 52 1100 76 229 1150 414 550 95 688 796 832 43 4038 54 152 60 80 366 762 5022 286 316 451 91 630 883 909 91 4025 92 180 389 517 665 738 46 689 909 41 57 85 7103 15 72 90 211 55 62 308 300 86 457 62 561 100 80 679 738 875 918 8254 313 27 56 490 615 735 95 842 99 904 69 9010 22 100 465 57 652 935 10160 288 386 438 517 35 628 100 705 26 67 859 96 914 11085 159 60 247 516 39 968 12124 57 381 490 682 69 712 815 13023 384 100 96 406 666 74 752 100 91 96 827 64 14006 8 13 20 127 337 497 513 200 625 54 85 837 52 58 83 941 15014 172 273 338 424 519 89 606 35 748 16199 343 79 418 82 85 608 882 33 17 252 381 408 581 668 782 890 932 74 79 14023 243 100 46 408 507 746 1300 959 71 10031 75 123 69 207 100 25 61 303 43 54 422 24 33 54 84 625 84 665 76 81 851 909 20109 346 419 44 691 966 21551 643 937 81 84 22228 49 100 490 553 806 44 23052 163 924 53 307 650 35 95 501 763 97 274 24005 86 123 35 949 52 1100 76 229 1150 414 550 95 688 796 832 43 4038 54 152 60 80 366 762 5022 286 316 451 91 630 883 909 91 4025 92 180 389 517 665 738 46 689 909 41 57 85 7103 15 72 90 211 55 62 308 300 86 457 62 561 100 80 679 738 875 918 8254 313 27 56 490 615 735 95 842 99 904 69 9010 22 100 465 57 652 935 10160 288 386 438 517 35 628 100 705 26 67 859 96 914 11085 159 60 247 516 39 968 12124 57 381 490 682 69 712 815 13023 384 100 96 406 666 74 752 100 91 96 827 64 14006 8 13 20 127 337 497 513 200 625 54 85 837 52 58 83 941 15014 172 273 338 424 519 89 606 35 748 16199 343 79 418 82 85 608 882 33 17 252 381 408 581 668 782 890 932 74 79 14023 243 100 46 408 507 746 1300 959 71 10031 75 123 69 207 100 25 61 303 43 54 422 24 33 54 84 625 84 665 76 81 851 909 20109 346 419 44 691 966 21551 643 937 81 84 22228 49 100 490 553 806 44 23052 163 924 53 307 650 35 95 501 763 97 274 24005 86 123 35 949 52 1100 76 229 1150 414 550 95 688 796 832 43 4038 54 152 60 80 366 762 5022 286 316 451 91 630 883 909 91 4025 92 180 389 517 665 738 46 689 909 41 57 85 7103 15 72 90 211 55 62 308 300 86 457 62 561 100 80 679 738 875 918 8254 313 27 56 490 615 735 95 842 99 904 69 9010 22 100 465 57 652 935 10160 288 386 438 517 35 628 100 705 26 67 859 96 914 11085 159 60 247 516 39 968 12124 57 381 490 682 69 712 815 13023 384 100 96 406 666 74 752 100 91 96 827 64 14006 8 13 20 127 337 497 513 200 625 54 85 837 52 58 83 941 15014 172 273 338 424 519 89 606 35 748 16199 343 79 418 82 85 608 882 33 17 252 381 408 581 668 782 890 932 74 79 14023 243 100 46 408 507 746 1300 959 71 10031 75 123 69 207 100 25 61 303 43 54 422 24 33 54 84 625 84 665 76 81 851 909 20109 346 419 44 691 966 21551 643 937 81 84 22228 49 100 490 553 806 44 23052 163 924 53 307 650 35 95 501 763 97 274 24005 86 123 35 949 52 1100 76 229 1150 414 550 95 688 796 832 43 4038 54 152 60 80 366 762 5022 286 316 451 91 630 883 909 91 4025 92 180 389 517 665 738 46 689 909 41 57 85 7103 15 72 90 211 55 62 308 300 86 457 62 561 100 80 679 738 875 918 8254 313 27 56 490 615 735 95 842 99 904 69 9010 22 100 465 57 652 935 10160 288 386 438 517 35 628 100 705 26 67 859 96 914 11085 159 60 247 516 39 968 12124 57 381 490 682 69 712 815 13023 384 100 96 406 666 74 752 100 91 96 827 64 14006 8 13 20 127 337 497 513 200 625 54 85 837 52 58 83 941 15014 172 273 338 424 519 89 606 35 748 16199 343 79 418 82 85 608 882 33 17 252 381 408 581 668 782 890 932 74 79 14023 243 100 46 408 507 746 1300 959 71 10031 75 123 69 207 100 25 61 303 43 54 422 24 33 54 84 625 84 665 76 81 851 909 20109 346 419 44 691 966 21551 643 937 81 84 22228 49 100 490 553 806 44 23052 163 924 53 307 650 35 95 501 763 97 274 24005 86 123 35 949 52 1100 76 229 1150 414 550 95 688 796 832 43 4038 54 152 60 80 366 762 5022 286 316 451 91 630 883 909 91 4025 92 180 389 517 665 738 46 689 909 41 57 85 7103 15 72 90 211 55 62 308 300 86 457 62 561 100 80 679 738 875 918 8254 313 27 56 490 615 735 95 842 99 904 69 9010 22 100 465 57 652 935 10160 288 386 438 517 35 628 100 705 26 67 859 96 914 11085 159 60 247 516 39 968 12124 57 381 490 682 69 712 815 13023 384 100 96 406 666 74 752 100 91 96 827 64 14006 8 13 20 127 337 497 513 200 625 54 85 837 52 58 83 941 15014 172 273 338 424 519 89 606 35 748 16199 343 79 418 82 85 608 882 33 17 252 381 408 581 668 782 890 932 74 79 14023 243 100 46 408 507 746 1300 959 71 10031 75 123 69 207 100 25 61 303 43 54 422 24 33 54 84 625 84 665 76 81 851 909 20109 346 419 44 691 966 21551 643 937 81 84 22228 49 100 490 553 806 44 23052 163 924 53 307 650 35 95 501 763 97 274 24005 86 123 35 949 52 1100 76 229 1150 414 550 95 688 796 832 43 4038 54 152 60 80 366 762 5022 286 316 451 91 630 883 909 91 4025 92 180 389 517 665 738 46 689 909 41 57 85 7103 15 72 90 211 55 62 308 300 86 457 62 561 100 80 679 738 875 918 8254 313 27 56 490 615 735 95 842 99 904 69 9010 22 100 465 57 652 935 10160 288 386 438 517 35 628 100 705 26 67 859 96 914 11085 159 60 247 516 39 968 12124 57 381 490 682 69 712 815 13023 384 100 96 406 666 74 752 100 91 96 827 64 14006 8 13 20 127 337 497 513 200 625 54 85 837 52 58 83 941 15014 172 273 338 424 519 89 606 35 748 16199 343 79 418 82 85 608 882 33 17 252 381 408 581 668 782 890 932 74 79 14023 243 100 46 408 507 746 1300 959 71 10031 75 123 69 207 100 25 61 303 43 54 422 24 33 54 84 625 84 665 76 81 851 909 20109 346 419 44 691 966 21551 643 937 81 84 22228 49 100 490 553 806 44 23052 163 924 53 307 650 35 95 501 763 97 274 24005 86 123 35 949 52 1100 76 229 1150 414 550 95 688 796 832 43 4038 54 152 60 80 366 762 5022 286 316 451 91 630 883 909 91 4025 92 180 389 517 665 738 46 689 909 41 57 85 7103 15 72 90 211 55 62 308 300 86 457 62 561 100 80 679 738 875 918 8254 313 27 56 490 615 735 95 842 99 904 69 9010 22 100 465 57 652 935 10160 288 386 438 517 35 628 100 705 26 67 859 96 914 11085 159 60 247 516 39 968 12124 57 381 490 682 69 712 815 13023 384 100 96 406 666 74 752 100 91 96 827 64 14006 8 13 20 127 337 497 513 200 625 54 85 837 52 58 83 941 15014 172 273 338 424 519 89 606 35 748 16199 343 79 418 82 85 608 882 33 17 252 381 408 581 668 782 890 932 74 79 14023 243 100 46 408 507 746 1300 959 71 10031 75 123 69 207 100 25 61 303 43 54 422 24 33 54 84 625 84 665 76 81 851 909 20109 346 419 44 691 966 21551 643 937 81 84 22228 49 100 490 553 806 44 23052 163 924 53 307 650 35 95 501 763 97 274 24005 86 123 35 949 52 1100 76 229 1150 414 550 95 688 796 832 43 4038 54 152 60 80 366 762 5022 286 316 451 91 630 883 909 91 4025 92 180 389 517 665 738

### Anzeigen aus Gr.-Lichterfelde-Lankwitz.

**Standesamtliche Anzeigen**  
aus Gr.-Lichterfelde  
vom 26. Juni bis 2. Juli 1896.  
Geburten.

Ein Sohn: dem Maurer Friedr. Franz Lehmann, dem Maurer Karl Wilhelm Kummer, dem Zimmerm. Wilh. Christ, Ernst Müller, dem Aufw. Heinrich Oster Kind, dem Papierwaarenhändler Hugo Beyer.

Eine Tochter: dem Maurer Gust. Herm. Moser, dem Zimmerm. Franz Jensch, dem Kaufmann Gustav Wolfgang, dem Zimmerm. Emil Gust. Dthmann.

Der Maurer Gottlob Serno mit Fr. Anna Seehaus. Der Kaufm. Robert Hellfahrt, Berlin, mit Fr. Gertrud Bretschneider.

**Sterbefälle.**  
Des Kaufm. Hans Eckhardt Ehefr. Marie Emilie Agnes geb. Bülow 42 J. alt. Des Stubenmalers Paul Gustav Wüßler Sohn Paul Richard Willi 8 J. alt. Des Pensionärs Karl Duandt Tochter Maria 2 1/2 J. alt. Der Rentier Eduard John 63 J. alt. Des Kaufm. Hellmuth Franke Ehefrau Johanna Charlotte Amalie geb. Krüger 31 J. alt. Des Kaufmanns Georg Sahn Sohn Albert Adolph Otto Hans 11 J. alt.

**Hugo Beyer**  
Buch- u. Papier-Handl.,  
Galanterie u. Spielw.-Bazar,  
Dürerstraße  
Ecke Dahlmerstraße.  
Fliegenbüchel, Lampions,  
Sommerspielwaaren,  
Gängematten, Turngeräte,  
Lawn-Tennis u. Croquetspiele.  
Annonc.-Ummahme  
für das „Telower Kreisblatt.“

**P. Schuffelhauer**  
Steinsetzmeister,  
**Gr.-Lichterfelde,**  
Ring-Strasse 117.  
Fernsprech-Anschluss 38.  
Unternehmer von  
**Strassen-Anlagen, Erdarbeiten, Pflasterung, Anpflanzung und Kanalisierung, Verkauf von Grenzsteinen, Pflastermaterialien, Gartenkiesen und Granitwaaren für Bauten.**

**Fruchtpresse**  
presst in vorzüglicher Qualität Johannisbeeren, Kirschen, Himbeeren, Wein, Heidelbeeren, Preiselbeeren, Hollunderbeeren, etc. für Fruchtsäfte u. Gelees, auch Tomaten etc. und ist bequemer zu handhaben und leichter zu reinigen wie jede andere Presse. Stück 9 M. **Oskar Heising, Berlin, Wilhelmstrasse 37, u. Gross-Lichterfelde, Bazar, Jungfernstieg 25.**

**Klempnerei**  
für Bau und Architektur,  
**Gas- u. Wasserleitungs-Anlagen**  
von  
**G. Görisch, Gross-Lichterfelde S.,**  
Steinmetzstrasse 12.  
Spezialität: Dachversicherungen. Annahme aller Reparaturen.

**Bier-Siphon-Versand,**  
**Carl Mohr & Co.,**  
Gross-Lichterfelde, Chausseestraße 87, Telephon 152.

Wir bringen angelegentlich unsere 6 Sorten Bier in Empfehlung, welche wir in Patent-Siphon-Krügen liefern und zwar:  
Helles Lager-Bier, Schloßbr. Schöneberg 1 Siphon-Krug (5 Lit. à 30 Pf.) M. 1,50  
Cabinetbräu, Münchener Art do. do. (5 Lit. à 30 Pf.) M. 1,50  
Kronenbräu, dunkel do. do. (5 Lit. à 30 Pf.) M. 1,50  
Echt Gulmbacher, Brauerei Sandler do. do. (5 Lit. à 50 Pf.) M. 2,50  
Münchener Bürger-Bräu, München do. do. (5 Lit. à 50 Pf.) M. 2,50  
Pilsener, Echt-Original Pilsener do. do. (5 Lit. à 50 Pf.) M. 2,50  
Bestellungen bitte höflichst zeitig aufzugeben.  
Eine Verkaufsstelle ist Herrn Kaufmann Molter, Steglitzerstr. 47, übertragen.

Mit Heutigem erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich mein früheres  
**Vorzellan-Geschäft**  
Gross-Lichterfelde, Jungfernstieg 25, durch gerichtlichen Verkauf wieder angenommen habe und werde in den nächsten Tagen diverse Gegenstände verauktionieren.  
Mit Hochachtung  
**Ad. Stöwesand, Jungfernstieg 25, Bazar.**

**Grabdenkmal-Niederlage**  
von **P. Jiter,**  
Gross-Lichterfelde, Moltkestraße, neben dem Kirchhof.  
Zehlendorf, Spandauerstraße 8. Potsdam, Leibzigerstraße 22.  
Großes Lager sämtlicher Grabdenkmäler,  
Anfertigung von Grbbegräbnissen etc.

Lankwitz-Lichterfelde, Kaiser Wilhelmstraße 42, ist eine  
**freundliche Wohnung,**  
1. Etage, 3 resp. 2 Zimmer, zum 1. Oktober billig zu vermieten.

Die zu dem früher Schultze'schen Gut zu Telz bei Mittenwalde gehörende sogenannte

**Burgwiese,**  
17 1/2 Morg. groß, am alten Krause'schen Kanal gelegen, beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
**H. Mensching, Gross-Lichterfelde, Dürerstraße 26.**

**Wagen,**  
Selbstfahrer, spurig, mit Verdeck, gut erhalten, verk. wegen Aufgabe bill. Näh. 6 Port. Gr.-Lichterfelde, Steglitzerstr. 33.

**Pferd,**  
brauner Wallach, flott u. jugfest verk. wegen Aufgabe f. 450 M. Näh. beim Port. Gr.-Lichterfelde, Steglitzerstr. 33.

Ein Wach- oder Zieh Hund ist billig zu verkaufen Gr.-Lichterfelde, Chausseestraße 82, bei Kaeding

**Wilh. Flinder, Töpfermeister,**  
Gr.-Lichterfelde Süd, Feldstraße 1. Uebernahme von Neubauten sowie Reparaturen bei billiger Preisberechnung.  
Weltener Den-Niederlage.

Merktlich ausgebildete  
**Masseurin**  
**Fr. Eertha Kurfiss,**  
Gross-Lichterfelde, Sophien-Strasse 3

Gr.-Lichterfelde, Kastanienstraße 1,  
**Wohnung**  
von 3 Zimmern Küche, Klozet, Bad, Wasserl. und Zubehör sofort zu vermieten. Dasselbst noch 2 Zimm. und Küche sofort.

Gross-Lichterfelde, Dürerstraße 4, ist eine freundliche Wohnung, 1 Et., 2 Stuben, Küche und Zubehör zum 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen bei **Frelberger, 1 Treppe.**

**Kochrübenpflanzen,**  
großer Vorrath, hat sehr billig abzugeben Gärtnerei **H. Gross, Telow, Ruhlsdorferstraße.**

**Terrain-Gesellschaft Gross-Lichterfelde.**  
Potsdamer Bahn (Wannseebahn.)  
Parzellen für Villenbau in jeder Lage und Größe. Gas- und Wasserleitung. Auskunft bei der Direktion in Gr.-Lichterfelde, Potsd. Bahn, Ringstrasse 21.

**Versand zu Engros-Preisen.**  
1893er Moselwein p. Flasche 60 Pf., guter Tischwein. **Médoc,** p. Flasche 90 Pf., **St. Estéphe,** p. Fl. 1 Mt., milder u. starker Rothwein. **Médoc Cussac** p. Fl. 1,20 für Blutarme u. Magenkrankte. **Süßer Ungarwein,** Literfl. 2 Mt., 1/2 Literfl. 1 Mt., Cognac, hochfein, p. Fl. 2, 2,50, 3, 4 Mt. **Orange Curaçao-Liqueur,** p. Originalflasche 1,25 Mt. empfiehlt die Wein-großhandlung  
**Franz Lindenborg, Berlin SW.,** Barutherstr. 4, an der Belle-Alliancestr. Preisliste versende gratis und franko.

**Pianinos**  
vorzügl. u. preisw. Franko-Probefusend. Theilzahlg., Kataloge gratis. Gebr. zeitweise und billigst. Piano-Fabrik **Caspar, Berlin W., Linkestraße 1.**

**Hoffmann's**  
**MIGNON**  
neutr. Feinsten, mit größt. Zerkleinerung, in schwarz od. Roth, f. 1. Fabrikat, um 10 Pf. Garantie, gegen Fäuln. mit 100.000 ohne Preisverb., nach auswärts fr. Probe (Referenzen u. Katalog gratis) **Jernalemerstr. 14, Berlin.**

Vom Montag ab stehen  
**frischmilchende Kühe**  
zum Verkauf. **Hildebrandt, Steglitz.**

**Regerbohnen,**  
1 Pfd. 0,35 Mt., 10 Pfd. 3 Mt. Stoppelrübenamen, Ulmer verbesserte weiße rothköpfige Riesen 1 Pfd. 0,60 Mt. Lupinen, Senf, Buchweizen.

**Albert Treppens & Co.,**  
Berlin SW., Lindenstraße 13, Zweiggelch. u. Gärtnerei Mariendorfer.

**Sophastoff-Neste**  
zu Bezügen ausreichend, in Phantase, Rips, Damast, Crêpe, Gobelin, Moquette u. Plüsch, sowie Satteltaschen spottbillig.  
**J. Adler,**  
Leppich-Fabrik,  
Berlin, Spandauerstr. 30, vis-à-vis dem Rathhause.

**Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896**  
Mai bis Oktober.  
Deutsche Fischereiausstellung Deutsche Kolonialausstellung  
Kairo \* Alt-Berlin \* Riesenfernrohr \* Sport-Ausstellung \* Alpen-Panorama \* Nordpol Vergnügungspark

**Verkauf von Baumaterialien.**  
Eleg. Thorwege, Hausthüren, Flügel, Sechsfüllungs- u. Kreuzthüren, Doppel- u. einf. Fenster, Saalfenster, eis. Träger, Granit, Balken, Fußboden, Schaalbretter billig. **O. Lassberg, Berlin, Brunnenstr. 14, dicht am Thor.**

Neu eröffnet! **Fahrrad = Handlung**  
**Max Schmidt & Co.,**  
Steglitz, Albrechtstrasse 124.  
General-Vertreter  
der deutschen Fahrrad-Fabrik „Sturmbogel“,  
erstklassiges deutsches Fabrikat.  
Niederlage der Crescent-Zweiräder  
der Western-Wheel-Works, Chicago  
(jährliche Produktion 75 000 Stück).  
**Reparatur-Werkstatt.**  
Aufbewahrung und Reinigung von Fahrrädern.  
Ungenirtes Fahr-Unterricht im Schlosspark zu Steglitz.

**Zehlendorf.**  
Die für Montag, den 6. d. Mts. angezeigte **Auktion** findet  
**Abends 7 Uhr statt.**

**Thüring. Grottensteine**  
zu Felsenpartien, Ruinen, Grotten, Wasserfällen, Wintergärten, Böschungen. Preisliste frei. 30 Bauten in Berlin. Bauzeit bis Dezember. Lager bei **T. A. Borchmann Zehlendorf, C. A. Dietrich, Hoflieferant, Elingen, Thüringen.**

Ein gutes Arbeitspferd (schwarzer Wallach) ist zu verkaufen bei **Lutzenberger, Gärtnerei-Besitzer, Zehlendorf.**

**Herrschaftl. Wohnung**  
3 Zimm., Küche, Korridor, Balkon und Zubehör, Vor- u. Hintergarten u. Gartenhaus zum 1. Oktober preisw. zu vermieten bei **Kramm, Zehlendorf, Duppelstr. Ebendaf. 2 Zimm., Küche, Kamm. u. Zubeh. ev. m. Gart. u. Laube.**

**In einer Villa**  
in bester Gegend Zehlendorfs, 5 Min. vom Bahnhofe, ist eine  
**schöne Wohnung**  
von 4 Zimmern mit großer Veranda zu vermieten pro Jahr. Gest. Vdr. Postamt Zehlendorf bei Berlin unter **M. S. 44** postlagernd.

**Künstliche Zähne.**  
Plombiren, schmerzlos den Zahnschmerz beseitigen, sowie schmerzlose Zahnoperation durch Sackgas empfiehlt **R. Schomburg, Zahntechniker, Zehlendorf, Wachauwerstraße 1.**

**Wilmerdorf b. Berlin,**  
Wilhelms-Quel. 7, zu vermieten per 1. Oktober d. J. 2 Wohnungen mit Stallungen für 3 und 6 Pferde.

**Mein Haus**  
in guter Lage Nizdorf's, worin ich seit langen Jahren ein Möbelgeschäft betrieben habe, will ich anderweitiger Unternehmungen halber unter günstigen Bedingungen sofort verkaufen. Näheres Nizdorf, Thomasstraße 4, beim Wirth.

Krankeithalber ist eine kleine, gut-nährende  
**Alterwirthschaft,**  
mit Lohnfuhrwerk verbunden, Gebäude massiv, 17 Morgen Land und Wiese, an der Chaussee gelegen, mit Ernte und Inventar bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen.  
**Ferdinand Lehmann,**  
Ludenwalde, Trebbiner Thor 5.

**Hiermit offerire:**  
Großen ausgebrannten **Stückentast, Cement, Gyps,** sowie sämtliche Bauartikel zu den billigsten Preisen und auf Wunsch nach jeder Verwendungsstelle. **Georg Krause, Josen.**

**Gross-Ziethen.**  
Am Sonntag, den 5. Juli cr. feiert der hiesige Kriegerverein sein 20 jähriges  
**Stiftungsfest,**  
verbunden mit Vogelschießen und Ball im Lokal des Kameraden **W. Noack,** wozu ergebenst einladet  
Der Vorstand. **Wilhelm Noack.**

**Buckow.**  
In Löper's Ballsaal findet Sonntag, den 5. Juli cr.,  
**Gr. Tanzmusik**  
statt, wozu freundlichst einladet  
**F. Koltzsch.**

Eine nachweislich gut rentirende  
**Restauration**  
ist wegen Krankheit des Besitzers sogl. für den festen Preis von 6000 Mt. zu verkaufen. Von September cr. ab um vieles erhöhter Umsatz unzweifelhaft. Näh. durch **A. Wernick, Charlottenburg, Goethestraße 67 a.**

Restaurant mit Mittagstisch, Hofgarten, Vereinszimm., Kegelb., Billard f. 2200 Mt. zu verk. Berlin, Friedenstr. 67.

Mein in lebhaftester Straße belegenes  
**Schauflokal**  
will ich sofort billig verkaufen eventl. mit einem Landgasthof vertauschen. Nizdorf, Hermannstraße 55 im Lokal.

6 Min. vom Bahnhof Mariendorfer, Blumenweg 3,  
**Landhaus**  
ist ein mit über 2 Morg. Garten, pass. f. Gärten od. dergl. z. verm. Näheres Berlin, Schützenstraße 24, Lederhandlung.

Eine gut erhaltene Fachscheune zu verkaufen. **Carl Hartert, Diederdsdorf bei Mahlow.**

Zwei ordentliche  
**Drescher = Familien**  
sucht zum 1. Oktbr. Dom. Löwenbruch.

Ein tüchtiges  
**Hausmädchen**  
für einen Haushalt, der im Sommer auf dem Lande und im Winter in Berlin geführt wird, zum 15. Juli od. 1. August gesucht. Frau **Evers, Danfels-Abt.**

**Jungen kräftigen Burshen,**  
Lohn 15 Mt., verlangt zum 15. Juli **Schmalzer-Tempelhof, Berlinerstr. 13.**

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Manne, dem Arbeiter **Gottfried Trebus,** auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für keine Zahlung aufkomme. **Wend-Wilmerdorf, 1. Juli 1896. Friederike Trebus geb. Schulze.**





# J. Reimann | Böhmisches Granat.

Fabrik für echten Schmuck aus  
 Berlin W 189 Friedrichstr. 189. | Prag, Wien, Hamburg, Carlsbad, Teplitz.  
 Zwischen Mohren- und Kronenstrasse. | Kataloge kostenfrei

Achtfach preisgekrönt mit goldenen  
 Medaillen und höchsten Ehrenpreisen.

Beim Kaiserl. Patentamt geschützt.

## Victoria-Melange mit dem Bären



Ist eine Mischung edelster Sorten natürlicher  
 Kaffeebohnen, welche nach besonderem Ver-  
 fahren theils dunkel, theils hell gebrannt  
 sind. Der Geschmack ist, abweichend von  
 anderen Kaffees, ein eigenartig angenehmer,  
 höchst aromatischer und kräftiger. Wer  
 diesen Kaffee einmal gekostet hat, geht er-  
 fahrungsgemäss nicht wieder davon ab.

Victoria-Melange mit dem Bären wird  
 hergestellt einzig und allein in der Dampf-  
 Kaffee-Brennerei



**P. H. Inhoffen in Bonn am Rhein,**

Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich.

Preise 85, 90 und 100 Pfennig das 1/2 Pfundpacket.

In Berlin käuflich in fast allen besseren Colonialwaren- und Delikatessen-Handlungen.

- Schöneberg.**  
 Majestätstr. 38, Bruno Christopey.  
 6, Friedr. Manzke.  
 Bahstr. 35, Oscar Prause.  
 63, Rich. Treppens.  
 Belgierstr. 5, Carl Denecke.  
 63, Heinr. Haker.  
 Brunstr. 12a, Th. Ehrentreich.  
 Colonnenstr. 3, Oscar Prause.  
 20, Albert Seifert.  
 Fritz Reuterstr. 3, Emil Liede.  
 Grünwaldstr. 130, Carl Liebe.  
 116, H. Haker.  
 Götterstr. 1, Rud. Falke.  
 46, Ernst Gauger.  
 Hauptstr. 9, Franz Baerwaldt.  
 106, Franz Brümmer.  
 150, Joh. Köhler.  
 51, L. Reichert.  
 131, Reinh. Schwarz.  
 Kaiser-Friedrichstr. 16, M. F. Berger.  
 1, Paul Schulze.  
 9, William Sohst.  
 Marstr. 3, W. Schlüss.  
 Sedanstr. 72, Paul Fischer.  
 51, Emil Goetze.  
 82, P. Hennicke.  
 Stubenrauchstr. 9, H. Taubenroth.

- Schwabstr. 14, Paul Strehlow.  
 Rheinstr. 68/69, Emil Karig Nachf.  
 56, Osc. Köcher Nachf.  
 19, Scheik & Gladow.  
 Ringstr. 20, Alb. Müller.  
 Sponholzstr. 35, W. Bukisch.  
 Wietanbstr. 23, Jul. Strietzel.

### Dtsch. Wilmersdorf.

- Berliner- u. Mehlistr.-Ecke, F. A. Mehlitz.  
 Berlinstr. 130, R. Kramer.  
 135 u. 141, Gebr. Schulze.  
 Bingerstr. 79, Gust. Schmah.  
 Uhlstr. 127, Rud. Weisse.  
 Augustastr. 4, Rob. Schenk.  
 Sigmaringenstr. 37, Joh. Wikary.  
 Prinz-Regentenstr. 65, Paul Sader.  
 Bernhardtstr. 7, Paul Sader.

### Steglitz.

- Albrechtstr. 21, C. Sachs.  
 Düppelstr. 6, Joh. Weise.  
 28, Thiele & Jahn.  
 32, Herm. Otto.  
 Fischestr. 68, Franz Born.  
 Marktsteinstr. 4, Otto Milatz.  
 Schloßstr. 61, Willh. Willeke.  
 82, Otto Krause.  
 Schützenstr. 44, Herm. Megow.

### Gross-Lichterfelde.

- Chausseest. 15, H. G. Schulze.  
 Dahlemerstr. 77, H. Kuhnert.  
 Dürenstr. 7B, Jul. Teseler.

- Sungfernstieg 25, Willh. Barnick.  
 Ring- u. Drahtstr.-Ecke, H. Kuhnert.  
 Steglitzerstr. 23, G. Hesse.  
 27, Franz Henze.  
 47, Gust. Molter.  
 Berl. Wilhelmstr. 1, Johannes Raabe.  
 Victoriaplatz, Albert Pleesow.  
 Schenkbörferstr. 13, H. Tiede.  
 Chausseest. 22, Carl Schulze.  
 Solbsteinstr. 1, Ede Sternstr., Otto Flnke.

### Tempelhof.

- Berlinerstr. 112 u. 40, M. Wagner.  
 Kaiserin Augustastr. 42, M. Kunkel.

### Colonie Grunewald.

- Bismarck-Allee 2, E. C. F. Reiboldt.  
 Hubertus-Allee 3, G. Strucke.

### Halensee.

- Boothstr. 6, Gust. Schmidt.

### Schmargendorf.

- Breitestr. 11, Drogerie Fr. W. Petri.  
 25, G. Walter.

### Zehlendorf.

- Hauptstr. 45, Oscar Mogwitz, vormals  
 Bernh. Zander.  
 Seltowerstr. 3a, W. Bülke.

### Grünau.

- Friedrichstr. 27, Johannes Raschke.

Fernsprecher Amt 6, 4550. General-Vertreter: Fritz Steinberg, Berlin W., Zietenstr. 15.

Jedem Paket ist groß und deutlich das obenstehende  
 Baarenzeichen — der Bär — aufgedruckt. Ohne  
 dieses Zeichen ist Victoria-Melange nicht ächt.  
 Es sind Nachahmungen im Handel; vor diesen sei gewarnt!

Den Herren Interessenten, namentlich auch den Herren Gutbesitzern  
 des Kreises empfiehlt sich der Unterzeichnete zur Ausführung besserer  
 Bauten, Anfertigung äthlgerechter Entwürfe. Special  
 praktische landwirthschaftliche Bauausführungen und Betriebsanlagen  
 nach neueren Mustern.

Johannisthal bei Berlin.

**C. Schmidt,** Architect, Maurer- und Zimmermeister.

## Bestes Wasch- u. Bleichmittel Sponnagel's Naphtha-Seife



d. G. M. G.,

reinigt die Wäsche vollständig geruchlos in 15 bis 20 Mi-  
 nuten lediglich durch Kochen ohne zu reiben.  
 Zu haben in Materialwaaren-, Drogen- und Seifen-  
 Geschäften oder bei

van Baerle & Sponnagel, Berlin N. 31.

Probe-Packete von 3 Mk. franco. — Wiederverkäufer gesucht.

Nur ächt mit obiger Schutzmarke.



**Zähne,** künstl. in vorzügl. Ausführung.  
 Garantie für Haltbarkeit. Plom-  
 biren in Gold etc. Zahnoperationen etc.  
 Theilzahlung gestattet.

### Max Schneider's Atelier

Berlin S.W., Königgräberstraße 27, 1 Tr.  
 zwischen Potsdamer und Anhalter Bahn.

## Nientheer, L. Haurwitz & Co.,

Asphalt-, Dachpappen- und Holzcement-Fabrik,

Stettin. Berlin SO., (36), Cottbusser Ufer 23. Danzig.

## Abbruch Berlin, Leipzigerstraße 132/133.

1 Million weiße Mauersteine, 100000 Dachsteine, Thüren, Fenster, Ofen,  
 Maschinen, Sparren, Balken, Schaalbretter, Fußböden sofort billig zu verkaufen.

## Baumaterialien-Verkauf Tempelhof, am Verb.-Bahnhof.

Bahnverladung gratis. **R. Gottschalk,** Telephon  
 Nr. 10.  
 Flügelthüren 6,00, Doppelfenster 10,00, Balken Mtr. 0,80, Sparren 0,25,  
 Pappe Mtr. 0,15, Rohrgewebe Mtr. 0,10, Dachsteine.  
**Gitter,** Thorwege und einfache Fenster, Kreuz- und Schrägfüllungs-  
 Holz, Granitstufen u. Platten, Fliesen, Gips 2,00, Theer Sonne 12,00,  
 Cement 6,50 etc.

## Baumaterialien-Verkauf.

5000 Mtr. Balken, bis 14 Mtr. lang, von 1,00 Mtr. an. 10000 Mtr. Ver-  
 bandhölzer in allen Längen und Stärken von 0,20 Mtr. an. Große Posten  
 Schaalbretter von 0,30 Mtr. Fußböden 1,00 Mtr., 3000 Stück Schiefer, Thüren,  
 Fenster, Thorwege aller Sorten in Holz und Eisen. Sehr viel Gas- und guß-  
 eiserne Abflußrohre, Gasarme, Thonröhren, Granit, 500 Rollen Dachpappe von  
 1,10 Mtr. an, Zaun- und Mißbechziele, Glas und alles andere mehr.  
 Rieflin, Berlin, Gneisenaustraße 66, Telephon Amt IV, Nr. 9456.

## Gebrauchte Baumaterialien.

Berlin, Marienburgerstraße 36 und Greifswalderstraße 50  
 (Telephon: Amt 7 Nr. 296)  
 sind elegante Thüren, Fenster, Schaufenster, Thorwege, große Posten Balken,  
 Kreuzholz, Fußböden, Schalung, Träger, Schienen u. s. w. sehr billig. **H. Exner.**

## Rajenmäher,

Ganz- und Gummischläuche, Vertreter  
 von Colman's Universal-schlauch, Ver-  
 kauf nach Fabrikpreis. Raffia-Bast,  
 Cocospfastertriche, sowie alle gärtne-  
 rischen Werkzeuge, gut und billig.

**Albert Treppens & Co.,**  
 Berlin SW., Lindenstraße 13.

Zurückgeschickte (wenig fehlerhafte)

**Teppiche!!  
 Portièren!!  
 Gardinen!!  
 Steppdecken!!**

erstaunlich billig in der Fabrik von  
**Emil Lefèvre,** Berlin S.,  
 Drancienstr. 158.

**Mein Prachtkatalog**  
 mit bunten Teppich-Illustrationen  
 auf Wunsch gratis und franco.

**Lederhandlung und  
 Schäftefabrik**  
 von  
**Carl Gurczyk,** Berlin S.W.,  
 Königgräberstr. 106, (Anh. Bahnhof).



**A. Götzke,** Gewehr-  
 fabrikant,  
 BERLIN C., Ross-Str. 18,  
 gegründet 1847.

Lager von allen Sorten  
 Jagdflinten, Scheibenbüchsen  
 Salongewehren, Pistolen,  
 Revolvern, sowie Jagd- und  
 Munitions-Artikeln.  
 Reparaturen werden sauber und  
 billig ausgeführt.  
 Preislisten gratis und franco.

## I Träger I



zu Bauzwecken,  
 Gasröhren, alt u.  
 neu, in allen  
 Stärken, sowie  
 sämtl. Schlosser-  
 Schmiedewerkzeuge,  
 Stabeisen u. Bleche.

**W. Höne,**  
 Berlin SW.,  
 Wilhelmstr. 6,  
 Telephon  
 Amt VI Nr. 1923.

## Gross-Schlächtere u. Wurstfabr. F. Ernst Hänel, Kronenstr. 77.

empfehle alle Arten ff. Fleisch- u. Wurstwaren z. d. billigsten Preisen.  
 Fetter Speck 55 Pf. | Geräu-  
 Magr. Speck 60 Pf. | cherte Blut- und Leberwurst 40 Pf.  
 Paprica-, Jauersche, Wiener, Berlinerwürstchen.

## F. W. Ollendorf, Hutmachermeister,

Berlin, Königgräberstraße 15, (zwischen Köthenerstraße und  
 Potsdamer Bahnhof) u. Kanonierstraße 12. Reichhaltiges Lager  
 von Filz- und Seidenhüten, Klapphüten, Mützen, Jagdhüten, Strohhüten  
 in allen Qualitäten, Reparaturen schnell.

Preise fest und billigt.

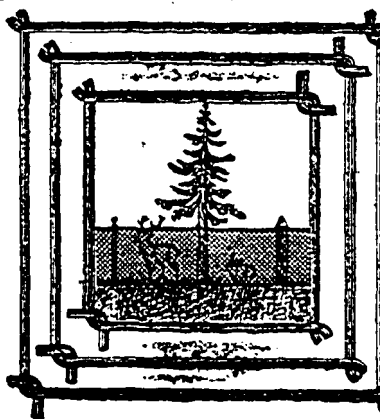
## Verkauf von gebrauchten Baumaterialien.

6000 Ibd. m Balken in allen Längen von 60 Pfg. an, Sparren von 20 Pfg.  
 an, 3000 qm guter Fußboden, alte Schaalbretter, à 48 Pfg., 2000 qm Bohlen  
 von 1 Mart an, neue Staaken, à ehm 4,50 Mart, 500 Zaunpfähle, 800 Stück  
 moderne Zimmerfenster, Saalen- und Flurfenster, Fabrikfenster in Holz und Eisen,  
 gebrauchte Flügel-, Schrägfüllungs- und Kreuzthüren, Thorwege und Hausthüren,  
 Stall- und Remisethüren, Träger, Schienen, Gasrohre, Unter, Granitstufen und  
 Schwellen, 5000 weiße Kacheln, 8000 engl. Schiefer, 80 qm Linoleum, 1000 Rollen  
 Dachpappe, à 1,50 Mart.

**M. Rühle,** Berlin, Gneisenaustraße 62, Lagerplatz: Gneisenaustraße 42, Telph. IV, Nr. 211,9

Erste Berliner Metalldraht-  
 weberei, Drahtgitter-, Geflecht-  
 und Siebwaren-Fabrik

von  
**Fritz Schindler,**  
 Berlin SO., Köpenickerstr. 118,  
 Telephon Amt 7, No. 1055.



empfehle sich für Einzäunung  
 von Villen, Gärten etc. sowie  
 bei Bedarf von Eisen-, Messing-,  
 Kupfer- etc. Geweben in allen  
 Breiten stets am Lager.



# F. A. Wilke Nf.

Colonialwaaren-Großhandlung, Berlin, 163, Oranienstraße 163.

Specialität: Gebrannte Kaffee's.

Zweiggeschäfte: Dresdener-Straße 27, Markthallen-Eingang. Eisenbahn-Straße, Markthallen-Eingang. Arminius-Platz, Markthallen-Eingang. Engros-Kaffee-Brennerei mit Maschinenbetrieb, bestes und bewährtestes Röstsyst.

Berliner Mischung (auch Hamburger, genannt) (Sorten J. V.) 1 Pfd. 1.40. 5 Pfd. 6.75. Carlsbader Mischung (Sorten E. R.) 1 Pfd. 1.80. 5 Pfd. 8.75.  
 Amsterdamer Mischung (Sorten H. U.) 1 Pfd. 1.50. 5 Pfd. 7.25. Extra feine Melange (Sorten C. P.) 1 Pfd. 2.-. 5 Pfd. 9.75.  
 Wiener Mischung (Special) (Sorten G. T.) 1 Pfd. 1.60. 5 Pfd. 7.75.  
 Ferner sehr gut und rein schmeckende gebrannte Kaffee's 1.30 u. f. w.



Für  
Gartenfreunde!



Spezialität:

Agl. Pr. silb. Staatsmedaille.

Agl. Pr. silb. Staatsmedaille.

Sachverständige Herstellung im Nährstoffgehalte hochwertiger, im Preise sehr billiger, aber wirksamer und leicht anwendbarer Düngergemische für Nutz- und Zierpflanzen aller Art. Mein sorgfältig zusammengesehter, mineralischer

## Versuchsdünger

ist kein Unversalldünger, aber während der ganzen Wachstumszeit zur Düngung und Nachhilfe für allerlei Pflanzen, leicht anwendbar und erprobt nach Nährstoffgehalt und Wirksamkeit der billigste aller Pflanzendünger: 1 Pfd. nur 20 Pfg., 10 Pfd. 2 Mk., 25 Pfd. 4 Mark.

200 Gramm Versuchsdünger zur Probe postfrei gegen Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken! Anwendung: Für Topfpflanzen 1 Gramm (schwache 3 Fingerspitzen voll) auf 1 Liter Wasser; für Freilandpflanzen 2 Gramm auf 1 Liter; Moor- und Seideerdepflanzen nur 1/2 Gramm. — Alle 5-7 Tage einmal damit begießen.

Geschäftsstelle für Feld- und Gartenkultur

von A. VOSS, (Herausgeber von „Vilmorin's Blumengärtnerei“), in St.-Wilmsdorf bei Berlin, Prinz-Regentenstr. 55, (am Ringbahnhofe).

## Katz & Wohlauer Bankgeschäft,

Berlin SW., Friedrichstraße Nr. 239.

Filiale: Potsdamerstraße 103a, (Ecke Kurfürstenstr.)

Kauf u. Verkauf von Wertpapieren bei billigster Provisionsberechnung.

Kostenfreie Einlösung von Coupons.

Kontrolle von Verlosungen.

Vericherungen gegen Coursverlust bei verlosbaren Werthen.

Beleihung von Wertpapieren.

Annahme von Baareinlagen zur Verzinsung.

Giro- und Check-Verkehr.

## Sportbekleidung

für Radfahrer und Ruderer.

Sporthemden — Strümpfe — Gamaschen, Sweaters in Wolle und Baumwolle von 1,35 Mk. an.

Schwimm-Anzüge, Ruderjacken.

P. Wilm, Berlin W., Potsdamerstr. 55, an der Bülowstrasse.

## echt Werdersches Bier

1/8 Tonne 2,50 Mk., 1/16 Tonne 1,30 Mk.

Patsl. Stangenbier 1/8 Tonne 2,75,  
 Extra-Gebräu, Werdersches Bier,  
 1/8 Tonne 3,40, 1/16 Tonne 1,70.



hell u. dunkel Lagerbier,  
 do. nach Pilsener Art,  
 do. nach Münchener Art.

Sämtliche Biere (außer Extra-Gebräu)

in Flaschen 36 Stück für 3 Mk.,  
 Extra-Gebräu Werdersches Bier in Fl. 24 Stück für 3 Mk.,  
 liefern frei ins Haus ohne Pfand.

Vereinigte Werdersche Brauereien,

Hauptniederlage:

Berlin, Adalbertstraße Nr. 80,

Fernsprecher Amt IV, 9865.

## Gebrauchte Baumaterialien,

Rixdorf, Hermannstraße 143, Ecke Glasowstraße.

Fernsprech-Amt Rixdorf 115.

Gut erhaltene Thüren, Fenster, Balken, Sparren, 5000 Quad.-Mtr. neue und alte Schaalbretter, alter und neuer Fußboden und sämtliche Baumaterialien in großen Massen.

W. Rembach.

## SCHERING'S

**Eisenwasser** (Phosphorsäure) wird nach vorliegenden ärztlichen Berichten, ohne die Verdauung zu stören, mit Erfolg angewendet gegen **Blutschucht**, für **nervöse u. schwächliche Personen** u. sowie in der **Kinderpraxis**. 25 Flaschen 3 Mk. einkl. Flaschen.

**Bromwasser** Vorzügliches Heil- resp. Linderungsmittel bei allen **Nerventränkheiten** (Epilepsie, Hysterie, Migräne, nervöse Erregbarkeit, Schlaflosigkeit etc.) Preis 1/2 Fl. 25 Pfg., gr. Fl. 50 Pfg., einkl. Flaschen. Bei 20 Fl. v. Fl. 5 Pfg. billiger.

**Gichtwasser** (Wipacrin in Sodawasser gelöst) neuerdings von den Ärzten gegen **Podagra** und **Gichtleiden** mit großem Erfolge gegeben. Preis: Flasche 75 Pfg.

**Seller- u. Sodawasser** aus destillirtem Wasser bereitet 30 große oder 40 mittlere Flaschen 3 Mark einkl. Flaschen.

Scherings's Grüne Apotheke Berlin N. Chausseest. 19.

**F. J. Voigt,**  
 Berlin SW., Süßenstr. 36.  
 Leitern jeder Art.

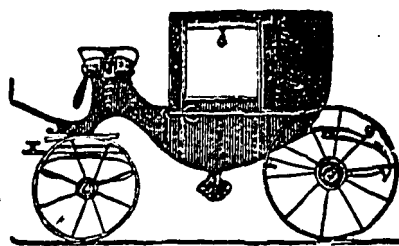


## A. Weinholtz,

Berlin C., Grunerstraße 3,  
 (an der Rathswaage Alexanderplatz, gegenüber dem Polizei-Präsidenten, früher Zimmerstraße 61.)

Spezial-Geschäft für **Fuhrwerkbedarf**: Artikel, Fernsprecher Amt V, Nr. 1275, Pferdebedecken von 3 Mark an, Wagenlaternen u. Fabrik von Reit- und Fahrmaschinen jeder Art. Eigene Werkstatt für **Livree** und **Uniformen**.

Medikamente für Pferde: Fluid, Thermenfalte u. c. Neue Bedienung. Billige Preise.



Mein Lager von **Luruswagen** der **Mohltzer Wagenfabrik**, Penzlin in Mecklenburg empfehle zu soliden Preisen.

H. Glocke, Zinkstraße 10, Berlin W., Zinkstraße 10.



Gewehrfabrik **W. BOSSE & Co.** Berlin C. Neue Promenade 8 vis-à-vis dem Stadtbahnhof Börse. Denbar billigste direkte Bezugsquelle für solide, tadellose **Schusswaffen** aller Art unter Garantie. Jährlicher Katalog gratis und franco.

Täglich frischgebrannten **Kalk**

sowie alle Bauartikel, beste Schmiede-, oberösterreichische und böhmische Kohle, **Kalidüngealze** u. verschiedene andere künstliche Düngemittel ab Lager sowie franks Verwendungsstelle liefern billigst

**F. Oertel's Kalkwerke,** Zojien.

**Ein Landgasthof,** altes gutes Geschäft ist anderen Unternehmern wegen unter günstigen Bedingungen sofort oder zum 1. August zu verkaufen oder zu verpachten. Zu erfragen Berlin, Kochstraße 12, im Zigaretten-Geschäft.

## Fahrrad-Ausstellung

und Reparatur-Werkstatt

ist eröffnet in Rixdorf, Bergstraße Nr. 27. Neue Zweiräder von 175 Mark an. Fahr-Unterricht auf Wunsch auch an Nichtkäufer unentgeltlich. **Otto Beyer & Co.**

**Gebrauchte Baumaterialien.** Haus-, Sechsfüllungs-, Flügelthüren, Fenster, (dopp. u. einfach), Balken, Bohlen, Kreuzhölzer, Fußboden, Schalbretter, Spiegel u. dopp. rheinisch. Glas, Dachpapp, Trichter z. Sonnensystem, Kacheln sw. sämtl. Eisenzeug, Deisen, Schienen u. Träger. **A. Schlickelsohn,** Berlin, Frankf. Allee 199, gegüb. d. Bnh. Friedrichsberg verl. Fernsp. N. 7, 1657.

**Bumpen** neuester Konstruktion in Holz und Eisen (auch alte) haben stets am Lager. Zur Ausführung von **Brunnenanlagen** zu Haus-, Wirtschafts- und Maschinenbedarf, für Haus- und Kraftbetrieb halte mich bestens empfohlen unter Garantie sachgemäßer Ausführung.

**Paul Fiebig,** Brunnenbau-Meister, BERLIN S., Queisenaufstraße 61.

**Schaufenster, Ladenthüren,** doppelte u. einfache Fenster, Türfenster und Saalfenster, Flügel-, Sechsfüllungs- u. Kreuzthüren, Balken, Sparren, Fußboden, Schiefer, Träger, Unter, Gartengitter, Treppentufen. **E. Gührs,** Berlin, Frankfurter Allee 142.

Mein **Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager** halte ich bei Bedarf bestens empfohlen **H. Rüte,** Zempelhof, Rüterstraße 6.

Feinstes **Speise-Leinöl** empfiehlt zu billigsten Preisen die Dampfölmühle von **Schulze & Schramm,** zu Wend.-Buchholz.

**Siebig** Company's **FLIESS-EXTRACT** NUR AECHT. *Josiebig* Wenn jeder laßt den Namenzug in blauer Farbe trägt.

**Dienlager.** Defen, Gesimse, Einfassungen, einzelne Kacheln zu Fabrikpreisen empfiehlt die Dienfabrik **C. Kiefert,** Berlin SW., Blücherstraße 8.

**Trockene kieferne Bretter** und Bohlen aller Stärken und aller Qualitäten, sowie auch Kantholz und Balken, liefere ich stets in Waggonladungen zu billigsten Preisen franco Wagon jeder Bahnstation in direkten Sendungen von meinen Mühlenlagern. **S. Wolff,** Ruchholz en gros, Berlin SW., Horn-Straße 20.

**Häuser-Abbruchplatz** Berlin, **Blücherstr. 45, Hasenhaide.** 5000 moderne Thüren von 3-20 Mk., 3000 Fenster, Balken, Sparren, 6000 Quad.-Mtr. guter Fußboden, Schaalbretter, alles neu, billig. **Stein & Lichtenstein.**

**Spezialarzt Dr. med. J. Meyer,** Berlin, nur Leipzigerstraße 91, heilt gewissenhaft in kürzester Zeit nach einer wissenschaftlichen, sehr bewährten Methode **Unterleibs-, Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankheiten,** sowie **Schwäche-Zustände.** Sprechstunden von 11-2 Vorm. 5-7 Nachm. auch Sonntag. **Ausw. geeignetenfalls brieflich.**

**Paul Lorenz,** Reich. Landmesser, **Schöneberg, Sedanstraße 1,** vis-à-vis dem Ringbahnhofe.

**Baumaterialien.** Gut erhaltene **Schaufenster, Ladenthüren, moderne Fenster u. Thüren** jeder Art, Thornege in Holz u. Eisen, eiserne und Holztreppen, Granit- und eiserne Stufen, Radabweiser, Träger, Wellblech, Balken, Sparren, Fußboden, Schaal- und Zaunbretter, Zaunpfähle, Bohlen, Kausen, Sparren, eis. Wendeltreppen, Reservoire, eis. Träger, Eisenbahnschienen, eiserne Säulen, Granitplatten, Radabweiser, Dach-, Mauersteine, Thonröhren, Dachpappe, Laternen, und alle anderen Bauartikel in größter Auswahl bei **Gebroder Kretschmer,** Berlin NO., Greifswalderstraße Nr. 186. Fernsprecher-Anschluß VII, 5987.

**„Selbsthilfe“** für Obstruirte, auch Kinder, beseitigt Stuhlgangbeschwerden durch Eingiehung u. Vertheilung von **Del im Darmkanal.** Keine Gummipröße. An jedem Irrigator sofort einzuschalten. Zu haben in den begl. Handlungen. Preis Mark 2,50 einkl. **O. Leo,** Berlin, Oberwasserstr. 14. Fernsprecher Amt I, 4537. Auf Erfragen des Geh. Reg.-Raths Spinola, Dir. der Königl. Charité ausgestellt auf der Berl. Gew.-Ausstellung Gruppe XVIII (C 2) Geräte für häusliche Krankenpflege.

**Ein Böttchermeister,** Wittwer ohne Kinder, 45 Jahre alt, sucht eine **Lebensgefährtin,** junges Mädchen oder Witwe, nicht unter 30 Jahr, wirtschaftlich und einfach, Vermögen ca. 5000 Mk., welches sicher gestellt wird. Adr. mit Angabe der Verhältnisse bitte unter **W. R.** an die Expedition dieses Blattes.

# Berliner Velociped-Fabrik

**Hugo Neumann**

Prinzenstrasse 86 BERLIN S., Prinzenstrasse 86.

Filiale I.  
**Oranienstrasse 129.**  
Vertreter: Franz Albrecht.

Filiale II.  
**Markgrafenstrasse 4.**  
Vertreter: Emil Meiritz.

Filiale III.  
**Breitestrasse 23.**  
Vertreter: Paul Birkholz.

Filiale IV.  
**Friedrichstrasse 242.**  
Vertreter: Thiele.

## Fabrikation von Fahrrädern.

Grösste Specialfabrik der Welt.

Zur Erlernung des Fahrens habe ich für meine werthe Kundschaft

**— Neue Jacob-Strasse 6 —**

eine geräumige Fahrbahn eingerichtet. Lehrer und Lehrmaschinen stehen zur Verfügung! Nichtkäufer haben für Erlernung Mk. 5,— zu zahlen, welche bei Kauf eines Fahrrades in Anrechnung gebracht werden!

Gebäude: Eine Million Mark.  
Betriebsfonds: Eine halbe Million Mark.  
Maschinen: Eine viertel Million Mark.

### Fabrikation der Triumph-Fahrräder.

Die Triumph-Fahrräder werden unter persönlicher Leitung des Herrn

**Hugo Neumann**

von gut bezahlten, gewissenhaften deutschen Arbeitern hergestellt.

Ein Triumph-Fahrrad ist die Krone der Fahrräder.

Ferner am Lager:

<b>Wanderer-Fahrräder</b>	von Winkelhofer & Jänicke,
<b>Dürkopp-Fahrräder</b>	„ Dürkopp & Co.,
<b>Seidel &amp; Naumann-Fahrräder</b>	„ Seidel & Naumann,
<b>Adler-Fahrräder</b>	„ Heinrich Kleyer,
<b>Opel-Fahrräder</b>	„ Adam Opel,
<b>Phänomen-Fahrräder</b>	„ Gustav Hiller,
<b>Brennabor-Fahrräder</b>	„ Reichstein & Co.

Gegen Kasse mit 10 pCt. auf die Original-Fabrikpreise,  
oder gegen Nettopreis bei 50 Mark Anzahlung und  
20 Mk. monatliche Theilzahlung.